

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 148

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 30. Juni
1942

Berne
Mardi, 30 juin
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 148

N° 148

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abbestellt werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 66192—66260.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 8 des EVD betreffend Mehl- und Brotpreise. Ordonnance n° 8 du DEP concernant le prix de la farine et du pain. Ordinanza N. 8 del DEP concernante il prezzo della farina e del pane.

Verfügung Nr. 11L des KIAA betreffend Lederkontingentierung. Ordonnance n° 11L de l'OGIT concernant le contingentement des cuirs.

Verfügung Nr. 4 des KIAA (Abänderung der Verfügung Nr. 1 betreffend Zementrationierung). Ordonnance n° 4 de l'OGIT (modification de l'ordonnance n° 1 sur le rationnement du ciment).

Verfügung Nr. 417B/42 der Preiskontrollstelle des EVD über inländischen Bienenhonig. Prescriptions n° 417B/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix du miel indigène. Prescrizione N. 417B/42 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente il miele naturale indigeno.

Verfügung Nr. 561B/42 der Preiskontrollstelle des EVD über Preise für Zinn und hochlegierte Zinnprodukte. Prescriptions n° 561B/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix de l'étain et des produits à haute teneur d'étain.

Italien: Umwandlung von Inhaberaktien italienischer Aktiengesellschaften in Namensaktien. Italls: Conversion en titres nominatifs des actions au porteur des sociétés anonymes italiennes.

Telefonverkehr mit Deutschland, dem Elsass, mit Lothringen, Luxemburg, Böhmen-Mähren und Polen. Relations téléphoniques avec l'Allemagne, l'Alsace, la Lorraine, le Luxembourg, la Bohême-Moravie et la Pologne.

Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft“.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Kolonialwaren usw. — 1942. 26. Juni. Oscar Uhler & Cie., Kommanditgesellschaft in Zürich (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1939, Seite 141), Kolonialwaren usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Kommanditars Eugen Hasler aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernommen.

Oscar Uhler & Cie., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Oskar Uhler-Eugster, als unbeschränkt haftender Gesellschafter und dessen Ehefrau Nelly Uhler geb. Eugster, als Kommanditärin mit einer Bareinlage von Fr. 1000, beide von St. Gallen, in Zürich 6, mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich gemäss Art. 177 ZGB, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1942 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernimmt. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Nelly Uhler-Eugster und an Werner Ribi, von Ermatingen, in Zürich. Agenturen und Kommission in Kolonialwaren, Malz, Hopfen, Futtermitteln und Mineralölen. Rigistrasse 36.

26. Juni. DUAG, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 22. Juni 1942 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist Druck und Verlag, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die Gesellschaft kann alle zur Erreichung des Zweckes erforderlichen Geschäfte tätigen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Edmund Duttwyler, von Ober-Ehrendingen, in Itznach, Gemeinde Küsnacht (Zürich), mit Fr. 18 000; Fred Birchler, von Einsiedeln, in Zürich, mit Fr. 1000 und Walter E. Fehr, von Niederweningen, in Zürich, mit Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der oben genannte Gesellschafter Edmund Duttwyler. Domizil: Bahnhofstrasse 55, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

Armaturen, technische Artikel. — 26. Juni. Manometer AG., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1766). Diese Gesellschaft hat am 24. Juni 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von Armaturen und andern technischen Artikeln. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Fr. 100 000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt. Dr. Arthur Curti ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Willi Häne, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich.

26. Juni. Personalfürsorgeanstalt der Firma Hitz & Co., Hirzel-Zeh. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 19. Juni 1942

mit Sitz in Hirzel eine Stiftung. Dieselbe bezweckt die freiwillige Fürsorge für das Personal und deren Angehörige (Familie) sämtlicher Betriebe der Firma Hitz & Co., Molkerei, in Hirzel, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Krankheit, der Invalidität und des Todes sowie von Notfällen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Stiftungsrates ist Dr. Werner Hitz, von Hirzel, in Zürich; er führt Einzelunterschrift. Domizil: In Spitzen (bei der Firma Hitz & Co.).

26. Juni. Werkzeug-Union G.m.b.H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 65 vom 20. März 1942, Seite 641), Einkauf und Export von Lehren, Vorrichtungen und Werkzeugen für die Metallindustrie. Der Gesellschafter Max Mägerle hat seine Stammeinlage von Fr. 50 000 an den Gesellschafter Dr. ing. Otto Hermann May abgetreten, womit die Stammeinlage des letztern nunmehr Fr. 100 000 beträgt. Max Mägerle ist nicht mehr Geschäftsführer; dessen Unterschrift ist erloschen. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert.

26. Juni. Goldleiten-Fabrik, Aktiengesellschaft, vormals Schwarzer & Cie. AG., in Niederglatt (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1934, Seite 585). Bernhard Roth ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident gewählt Robert Sutz, von Meilen, in Zürich. Derselbe zeichnet mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv.

26. Juni. Berthele & Schindler, Zürcher Schlrmfabrik, Kollektivgesellschaft in Zürich (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1940, Seite 2409). Der Gesellschafter Emil Berthele wohnt in Zürich 7. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Tödistrasse 49, in Zürich 2.

Farben, chemisch-technische Erzeugnisse. — 26. Juni. Hans Schüepp, in Zürich. Inhaber der Firma ist Johann Schüepp, von Zürich, in Zürich 6. Handel in und Fabrikation von Farben und chemisch-technischen Erzeugnissen. Schaffhauserstrasse 112.

Velozubehör, Pack- und Lunchtaschen. — 26. Juni. Josef Styger, in Schlieren. Inhaber der Firma ist Josef Styger, von Rothen-thurm (Schwyz) und Schlieren, in Schlieren. Handel en gros in Velozubehör, Pack- und Lunchtaschen. Urdorferstrasse 32.

Masskorsetts. — 26. Juni. Pauline Gresser, in Zürich (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1942, Seite 828), Fabrikation von und Handel in Masskorsetts. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Malergeschäft. — 26. Juni. Icek Barenholz, in Zürich (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1935, Seite 688), Malergeschäft. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «S. Barenholz», in Zürich, übernommen.

S. Barenholz, in Zürich. Inhaber der Firma ist Salimann Barenholz, von Zürich, in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Icek Barenholz», in Zürich. Malerateliek. Steinhaldenstrasse 49.

Möbeltransporte. — 26. Juni. Ernst Casty, in Zürich (SHAB. Nr. 208 vom 5. September 1940, Seite 1606), Möbeltransporte. Eine weitere Einzelprokura wurde erteilt an Ida Casty geb. Bachmann, von Trins (Graubünden), in Zürich, Ehefrau des Inhabers.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Kunststein- und Steinhauergeschäft. — 1942. 26. Juni. Karl Schürmann, Kunststein- und Steinhauergeschäft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1923, Seite 409). Neues Domizil: Oranien-burgstrasse 11.

Confiserie. — 26. Juni. Otto Hochstein, Pâtisserie, Confiserie, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 119 vom 11. Mai 1908, Seite 845). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Immobilien und Beteiligungen. — 26. Juni. Albert Studer, An- und Verkauf von Immobilien und Beteiligungen, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1930, Seite 2351). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Elektrische Apparate. — 26. Juni. Chr. Gfeller AG., Fabrik für elektrische Apparate usw., mit Sitz in Bern-Bünpliz (SHAB. Nr. 58 vom 9. März 1940, Seite 459). Das Grundkapital von Fr. 400 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000, ist nunmehr voll einbezahlt.

27. Juni. Pensionskasse, Pensionskasse für das Personal der Zentralverwaltung der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft, Genossenschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1940, Seite 414). Jakob Gyger-Walder, Präsident, ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt Hans Pfister, bisher Vizepräsident; als neuer Vizepräsident wurde gewählt Dr. jur. Willy Koenig, von und in Bern, und als Mitglied Alfred Eggmann, von Sumiswald, in Bern. Namens der Genossenschaft zeichnen Präsident und Vizepräsident kollektiv je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder.

27. Juni. Schokoladenfabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft (Fabriques de Chocolats Lindt & Sprüngli, Société Anonyme) (Chocolate Works Lindt & Sprüngli Limited), mit Hauptsitz in Kilchberg (Zürich) und

Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1939, Seite 109). Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Jürg Jegher, von Avers (Graubünden), in Kilchberg (Zürich). Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. Juni. Pekafilm AG, Zweigniederlassung Bern, in Bern, mit Hauptsitz in Zürich (SHAB. Nr. 101 vom 1. Mai 1941, Seite 840). Die Zweigniederlassung Bern wird gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Mai 1942 aufgehoben und gelöscht.

Nähmaschinen. — 27. Juni. Wwe. Gramann, Nähmaschinenhandlung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 286 vom 8. Dezember 1931, Seite 2622). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin im Handelsregister gelöscht.

B. Gramann, mit Sitz in Bern. Inhaberin dieser Firma ist Bertha Sophie Gramann, von Bremgarten (Bern), in Bern. Nähmaschinenhandlung, Waaghausgasse 5.

Bureau Biel

Chemisch-technische Artikel usw. — 25. Juni. Otto Ramseyer, Vertretungen in chemisch-technischen Artikeln, in Biel (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1934, Seite 2249). Der Inhaber befasst sich nun auch mit der Vertretung in mechanischen Apparaten.

Phantasieuhrengläser. — 26. Juni. Fernand Meyer, in Biel. Inhaber der Einzelfirma ist Fernand Meyer, von Siselen, in Biel. Fabrikation von Phantasieuhrengläsern. Georg Friedrich Heilmann-Strasse 4.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

25. Juni. Kinderheim «Sonnegg» Zweisimmen, Aktiengesellschaft mit Sitz in Zweisimmen (SHAB. Nr. 156 vom 6. Juli 1940, Seite 1223). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Juni 1942 im Sinne von Art. 735 OR. die Herabsetzung des bisherigen Grundkapitals von Fr. 125 000 auf Fr. 50 000 beschlossen durch Herabsetzung des Nennwertes jeder Aktie von Fr. 1000 auf Fr. 400. In Anpassung an das revidierte Recht sind die Statuten geändert worden. Die neuen Statuten datieren vom 20. Juni 1942. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 50 000, eingeteilt in 125 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 400 Nennwert. Alle andern publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderungen.

Bureau Interlaken

26. Juni. Verkehrsverein Interlaken, in Interlaken (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1935, Seite 2778). Aus der Verwaltung ist der Vizepräsident Hans Reinhard infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 23. März 1942 wurde an dessen Stelle als Vizepräsident gewählt Robert Bieri, von Schangnau in Interlaken.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

26. Juni. Darlehenskasse Gadmen, mit Sitz in Gadmen (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1938, Seite 2514). Die Unterschrift des Andreas Moor ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt Hans von Weissenfluh, von Gadmen, in Mühleschlucht, Gemeinde Gadmen. Die Unterschrift führen der Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien.

Bureau Saanen

Coiffeur, Spielwaren-Bazar. — 26. Juni. Gottfried Wäckerling-Prisi, Coiffeurgeschäft und Spielwaren-Bazar, in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1934, Seite 1111). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

25. Juni. Die Sterbekasse für die oberländischen Geistlichen, Genossenschaft mit Sitz am Orte des jeweiligen Kassaverwalters, bisher in Oberwil i.S. (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1941, Seite 476), hat infolge Wohnsitzwechsels desselben ihren Sitz an den neuen Wohnort nach Stettlen verlegt (SHAB. Nr. 143 vom 24. Juni 1942, Seite 1439). Die Firma ist deshalb in Oberwil i.S. erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1942. 24. Juni. Jugendheim Lungern, in Luzern. Unter dieser Firma wurde laut Statuten und Gründungsprotokoll vom 18. Juni 1942 eine Genossenschaft nach Art. 828 ff. OR. gebildet. Sie hat den Zweck, Jugendlichen Gelegenheit zur seelischen und körperlichen Erholung in einer Umgebung zu verschaffen, die Gewähr für gesunden religiösen und vaterländischen Geist bietet. Insbesondere erstrebt die Genossenschaft den Betrieb von dieser Aufgabe dienenden Ferienheimen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief; offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit einem andern Mitglied der Verwaltung kollektiv zu zweien die Unterschrift. Die Verwaltung setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Paul Deschler, von Basel; Vizepräsident ist Dr. Hans Korner, von Luzern, und Aktuarin ist Alice Minnich, von Baden (Aargau), alle wohnhaft in Luzern. Diese ist zeichnungsberechtigtes Mitglied. Adresse: Reckenbühl 18, beim Präsidenten.

Papierwaren. — 25. Juni. Franz Vetter, Vertretungen von Waren verschiedener Art, insbesondere von Papierwaren, in Luzern (SHAB. Nr. 238 vom 12. Oktober 1937, Seite 2290). Das Geschäftslokal befindet sich Kleinmattstrasse 7.

25. Juni. Stiftung Gebrüder Schaller, Schlauchweber, Grosswangen, in Grosswangen. Unter dieser Bezeichnung hat die Firma «Gebr. Schaller», in Grosswangen eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. laut Urkunde vom 22./29. Mai 1942 errichtet. Sie hat den Zweck, an Arbeiter, Angestellte und Kollektivgesellschaften und die Hinterbliebenen, falls die Begünstigten familienrechtliche Unterhaltspflichten erfüllen, wegen Alters, Krankheit, Arbeitsunterbrechung, Arbeitsunfähigkeit und Notlage, Entschädigungen, Sterbegelder usw. zu verabfolgen. Ferner dient der Fonds auch zur Unterstützung von Arbeitnehmern und deren Angehörigen ohne Rücksicht auf die Tätigkeitsdauer im Unternehmen in Fällen ausserordentlicher, namentlich unverschuldeter Not. Verwaltungsorgan der Stiftung ist der Stiftungsvorstand, der sich aus den jeweiligen Gesellschaftern der Firma «Gebr. Schaller» zusammensetzt und den für diese Firma im Handelsregister eingetragenen zeichnungsbefugten Personen. Gegenwärtig setzt sich der Stiftungsvorstand wie folgt zusammen: Vorsitzender ist Jakob Schaller, und weiteres Mitglied Anton Schaller; beide von und in Grosswangen. Sie führen Einzelunterschrift.

Metzgerei. — 25. Juni. Alfred Wyss jun., Metzgerei, in Sursee (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1930, Seite 2001). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Tuch, Konfektion. — 26. Juni. S. Helmann, Tuch- und Konfektionsgeschäft, in Sursee (SHAB. Nr. 217 vom 23. August 1910, Seite 1498). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Leo Helmann», in Sursee.

Tuch, Konfektion. — 26. Juni. Leo Helmann, in Sursee. Inhaber der Firma ist Leo Helmann, von Lengnau (Aargau) und Sursee, in Sursee, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «S. Helmann» auf den 1. Juli 1942 übernimmt. An Witwe Lina Helmann geb. Dreifuss, von Lengnau und Sursee, in Sursee, ist Einzelprokura erteilt. Tuch- und Konfektionsgeschäft; Aussteuerartikel.

Messerwaren. — 26. Juni. Hans Zurflüh, Fabrikation und Handel von Messerwaren aller Art; Reparaturwerkstätte von Metzgereimaschinen usw., in Malters (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1939, Seite 530). Ueber diese Firma wurde unterm 11. Juni 1942 der Konkurs eröffnet.

Technische Neuheiten, Landesprodukte. — 26. Juni. Paul Dormann, Vertrieb technischer Neuheiten, Landesprodukte und verschiedene Vertretungen, in Ebikon (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1941, Seite 2648). Ueber diese Firma wurde unterm 12. Juni 1942 der Konkurs eröffnet.

Toiletteartikel, Drogen. — 26. Juni. A. Steffen, Handel mit Toiletteartikeln, Kräutern und Drogen, in Luzern (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1939, Seite 751). Das Geschäftslokal befindet sich Winkelriedstrasse 24.

Konditoreitechnische Produkte. — 26. Juni. Ernst Rufener, Fabrikation konditoreitechnischer Produkte, in Luzern (SHAB. Nr. 171 vom 26. Juli 1937, Seite 1762). Der Inhaber hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Ebikon verlegt.

Malergeschäft. — 26. Juni. A. Abry, Malergeschäft, in Luzern (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1938, Seite 2594). Das Geschäftslokal befindet sich Rebstockrain 6.

Buchdruckerei, Papierwaren. — 26. Juni. Lisa Benz, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Lisa Benz geb. de Mario, von Marbach (St. Gallen), in Luzern, mit Zustimmung des Ehemannes. An den Ehemann Peter Benz, mit welchem die Inhaberin in Gütertrennung lebt, ist Einzelprokura erteilt. Buchdruckerei und Papierwarenfabrikation, insbesondere Fabrikation der Selbstklebe-postkarten Marke «Belu». Wesemlinrain 3.

27. Juni. Franz Ernst, Elchmelster, Eichstätte, Fabrikation von und Handel in Waagen und Gewicht, in Luzern (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1930, Seite 2279). Die Prokura von Marie Ernst-Steinmann ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich Klosterstrasse 3.

Kolonialwaren. — 27. Juni. X. Feer-Hindemann, Kolonialwaren, in Luzern (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1927, Seite 2123). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau X. Feer-Hindemann», in Luzern.

Kolonialwaren. — 27. Juni. Frau X. Feer-Hindemann, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Witwe Marie Feer geb. Hindemann, von und in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «X. Feer-Hindemann» auf den 1. Mai 1942 übernommen hat. Kolonialwaren. Kasimir-Plyffer-Strasse 15.

27. Juni. Emil Troxler, Hotel des Alpes (Alpenhotel), Hotel und Pension, in Luzern (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1922, Seite 1359). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers und konkursamtlicher Liquidation der Verlassenschaft von Amtes wegen gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

Pharmazeutisches Laboratorium, Apotheke. — 1942. 26. Juni. Dr. J. H. Schaeppi, pharmazeutisches Laboratorium und Apotheke, in Mitlödi (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1939, Seite 1682). Die Firma wird infolge Umwandlung in die «Apotheke Mitlödi Dr. Schaeppi Aktiengesellschaft», in Mitlödi, gelöscht. Die Aktiven gehen an diese Firma über. (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1942, Seite 1451).

Pektinprodukte. — 27. Juni. Pektin Aktiengesellschaft, in Glarus (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1938, Seite 2417). Herstellung und Vertrieb von Pektin und Pektinprodukten sowie Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Unterschrift des Geschäftsführers Erich Elias Frank ist erloschen. Der einzige Verwaltungsrat Max Guglielmo Tosin-Köhn zeichnet wie bisher einzeln.

27. Juni. Rohstoff Verkehrs AG., in Glarus (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1934, Seite 1730). An- und Verkauf von Rohstoffen aller Art mit und ohne Verarbeitung, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere auch der Erwerb von Patenten und sonstiger Verfahren zur Verarbeitung von Rohstoffen. Dr. Rudolf Gallati ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Max Tosin, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

Beteiligungen. — 27. Juni. Emmy AG. Glarus, in Glarus (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1929, Seite 1709). Beteiligung an Industrieunternehmen aller Art. Dr. Rudolf Gallati ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Max Tosin, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

27. Juni. Alpha Vermögensverwaltungsgesellschaft Glarus, in Glarus (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1929, Seite 1709). Beteiligung an Industrieunternehmen aller Art. Dr. Rudolf Gallati ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Max Tosin, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

27. Juni. Immobilien-Gesellschaft Glarus, Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1941, Seite 596). Erstellung von Immobilien im In- und Ausland, Kauf, Verkauf, Mietung, Vermietung, Belehnung und Verwaltung, Beteiligung an in- und ausländischen Immobilien-Gesellschaften irgendwelcher Art und Durchführung aller damit zusammenhängenden kaufmännischen, technischen und finanziellen Geschäfte. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung

vom 14. April 1942 die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 50 000 beschlossen durch Rückkauf von 900 Aktien zu Fr. 500 zum Preise von Fr. 450 000. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Durch öffentliche Urkunde vom 23. Juni 1942 ist festgestellt, dass die Vorschriften des 4. Abschnittes von Titel 26 OR. beobachtet worden sind.

Zug — Zoug — Zugo

1942. 27. Juni. **Sennhüttengesellschaft Gschwend**. Unter dieser Firma besteht mit Sitz in Menzingen eine Genossenschaft. Die Statuten datieren vom 30. April 1942. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der in den Betrieben der Genossenschafter produzierten Kuhmilch sowie die Vermittlung von landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln und Maschinen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Einladungen zur Generalversammlung und die sonstigen Publikationen der Genossenschaft erfolgen, soweit nicht das Gesetz die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, durch Anschlag im Hüttenlokal. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Clemens Betschart, von Muothatal, in Menzingen-Gschwend, Präsident, und Clemens Staub, von und in Menzingen-Black, Aktuar, führen kollektiv die Unterschrift.

Apparate und Instrumente. — 27. Juni. **Landis & Gyr AG. (Landis & Gyr SA.)** (Landis & Gyr Limited), in Zug, Apparate, Instrumenten- und Maschinenbau usw. (SHAB. Nr. 114 vom 20. Mai 1942, Seite 1134). Die Kollektivunterschrift des Walter Thuet ist erloschen.

27. Juni. **Wohltätigkeits-Stiftung der Schweiz. Glühlampenfabrik AG.**, in Zug (SHAB. Nr. 277 vom 23. November 1933, Seite 2766). Das Domizil befindet sich: Guggiweg 4c.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Café. — 1942. 23. juin. La raison **Ruffieux François**, Café de la Promenade, à Bulle (FOSC. du 31 décembre 1936, n° 306, page 3079), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Café. — 23. juin. Le chef de la raison **Madame Vve François Ruffieux**, à Bulle, est Marie, veuve de François Ruffieux, née Magnin, originaire de Crésuz, domiciliée à Bulle. Exploitation du Café de la Promenade. Rue de la Promenade.

Maçonnerie. — 26. juin. La raison **Louis Monféralin**, maçonnerie, à Bulle (FOSC. du 19 décembre 1912, n° 317, page 2201), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Fribourg

Brosses de ménage. — 24. juin. Le chef de la maison **Adolphe Hägler**, à Fribourg, est Adolphe Hägler, feu Oscar, de Diegten (Bâle-Campagne), à Fribourg. Fabrication et vente de brosses de ménage. Rue Marcello 8.

Confections, maroquinerie. — 24. juin. **Nouveautés Georges SA.**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 6 septembre 1939, n° 210, page 1879). Aux termes d'acte authentique du 20 juin 1942, l'assemblée générale a modifié ses statuts. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres. **Louis Kolly** et **Charles Guggenheim** ont cessé d'être membres du conseil d'administration. Ont été élus nouveaux administrateurs: **Lino Bianchi**, de Genestrierio, à Fribourg, et **Pierre Haymoz**, de et à Fribourg. Le conseil a été constitué comme suit: président: **Lino Bianchi** (nouveau); vice-président: **Georges Guggenheim**, administrateur-délégué (déjà inscrit); membre: **Pierre Haymoz** (nouveau). La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur délégué. **Emile Haymoz**, de et à Fribourg, devient fondé de pouvoirs. Il a la signature collective avec le fondé de pouvoirs **Jacques Guggenheim-Schneider** (déjà inscrit). Ce dernier conserve la signature individuelle.

Assurances, etc. — 24. juin. La société en nom collectif **Schaller & Meyer**, bureau d'assurances et d'affaires, à Fribourg (FOSC. du 15 octobre 1940, n° 242, page 1883), est dissoute. La raison est radiée, la liquidation étant terminée.

Assurances, gérances, etc. — 24. juin. Le chef de la maison **Romain Meyer**, à Fribourg, est Romain Meyer, feu Charles, de Guin et Oeschgen, à Fribourg. Bureau d'assurances et d'affaires, gérances. Avenue de la Gare 30.

Laiterie, fromagerie. — 25. juin. Inscription d'office conformément à la décision du Tribunal cantonal de l'Etat de Fribourg du 7 mai 1942.

Le chef de la maison **Gottfried Kläy**, à Ependes, est Gottfried Kläy, fils de Jean-Gottfried, de Rüegsau (Berne), à Ependes. Laiterie, fromagerie.

25. juin. **Association catholique internationale des oeuvres de protection de la jeune fille, Branche nationale suisse**, association dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 4 juillet 1941, n° 154, page 1306). **Maria-Betty Riva**, vice-présidente du comité central n'a plus la signature sociale. L'association est engagée par la signature collective à deux de la présidente nationale, **Maria Kaufmann** (déjà inscrite), de la caissière nationale, **Ria Leugger** (déjà inscrite), et d'un autre membre du comité désigné à cet effet par celui-ci, **Fridolin Schönenberger** (déjà inscrit).

Immeubles. — 25. juin. **Société anonyme des Pilettes (Fribourg)**, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 9 juillet 1935, n° 157, page 1764). Suivant procès-verbal authentique du 12 juin 1942, l'assemblée générale a décidé d'augmenter le capital social de 14 000 fr. en le portant de 36 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 140 actions nouvelles de 100 fr. chacune, au porteur, libérées entièrement par compensation avec des dettes de la société. Ainsi, le capital social est donc de 50 000 fr., divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, au porteur, entièrement libéré.

Participations. — 26. juin. «S. I. G. SA.», société anonyme, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 6 février 1940, n° 30, page 243). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 22 juin 1942, les actionnaires de la société ont décidé sa dissolution et sa liquidation. La liquidation sera opérée sous la raison **S. I. G. SA. en liquidation**, par les soins des administrateurs actuels, **Alfred Magnenat** et **Pierre Robin**, lesquels ont été désignés en qualité de liquidateurs de la société avec signature collective.

Produits alimentaires. — 26. juin. **Jean Striebel**, à Fribourg. Le chef de la maison est Jean Striebel, fils d'Otto, de Zurich, à Fribourg. Représentations de produits alimentaires, Pérolles 9.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

25. Juni. **Viehzuchtgenossenschaft Ueberstorf**, mit Sitz in Ueberstorf (SHAB. Nr. 184 vom 8. August 1941, Seite 1565). Die Generalversammlung der Genossenschaft vom 6. April 1942 hat zwecks deren Anpassung an das Obligationenrecht vom 18. Dezember 1936 die Statuten revidiert. Die Genossenschaft hat den Zweck, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinns, die Zucht und Haltung von rassenreinen Tieren der schweizerischen Rotfleckviehrasse (Prototyp Simmental) in jeder Beziehung wirksam zu fördern sowie den erzielten Zuchtprodukten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch haftbar. Zur Deckung von Bilanzverlusten können sie zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet werden. Die Bekanntmachungen erfolgen mündlich an den Versammlungen, durch Schreiben an die Mitglieder oder durch Umbieten, soweit nicht durch Gesetz die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien. **Jakob Berger**, von Steffisburg, in Steinhaus, Gemeinde Ueberstorf, ist Präsident; **Alfons Schneuwly**, von Wännewil, in Ueberstorf, Vizepräsident; **Alois Schneuwly**, von Wännewil, in Ueberstorf, Sekretär. Bezüglich der übrigen eintragungs- und publikationspflichtigen Tatsachen ist keine Aenderung erfolgt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1942. 23. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Sparverein Balsthal-Klus**, mit Sitz in Balsthal (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1940, Seite 1383), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. April 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Jede persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sowie die Nachschusspflicht der Mitglieder sind ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Anzeiger für das Gäu und Thal» und, soweit gesetzlich, vorgeschrieben im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung erfolgt wie bisher durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten, den Aktuar und den Verwalter; sie führen die Unterschrift je zu zweien.

Bureau Olten-Gösigen

Oele, Fette, Dünger usw. — 25. Juni. Die seit 24. Oktober 1938 im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragene Einzelfirma **A. Hofer**, Handel mit Oelen und Fetten und Fabrikation chemisch-technischer Produkte, mit Sitz in Köllikon (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1938, Seite 2301), hat ihren Sitz nach Dulliken verlegt, woselbst der Inhaber, **Alfred Hofer**, von Etziken (Solothurn), auch wohnt. Die Firma verzengt als weiteren Geschäftszweig nunmehr noch die Fabrikation und den Handel in Dünger. Domizil: Im Schäfer.

26. Juni. **Elsenhof AG.**, Handel in Eisen, Eisenwaren, Haushaltsartikeln, Werkzeugen, Metallen und Kohlen, in Olten (SHAB. Nr. 244 vom 19. Oktober 1937, Seite 2338). Die Aktionäre haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Juni 1942 eine Statutenänderung beschlossen, wonach dem bisherigen Geschäftszweck die Fabrikation von Briquets beigelegt wird. Andere Aenderungen wurden nicht beschlossen. Aus dem Verwaltungsrat ist **Konrad Weiss** ausgetreten und sein Unterschriftenrecht ist damit erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an **Hans Zeller**, von Lenk im Simmental, in Olten.

Baumaterialien. — 26. Juni. **Bossard & Moesch Aktien-Gesellschaft Basel, Filiale Olten**, mit Hauptsitz in Basel und einer Zweigniederlassung in Olten (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1934, Seite 266). Die Firma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

Eisenwaren, Haushaltsartikel, Kohlen. — 27. Juni. **Scheurmann & Co.**, Eisen, Eisenwaren, Haushaltsartikel und Kohlen, Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Olten (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1767). Die Prokura des **Jacques Streuli** ist erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

Maler- und Tapezierergeschäft. — 25. Juni. Die Firma **Werner Hess**, Maler- und Tapezierergeschäft, in Solothurn (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1934, Seite 46), verzengt als neues Geschäftslokal: Herrenweg 27.

Bäckerei. — 25. Juni. Die Firma **Hermann Tschudin**, Gross- und Kleinbäckerei, in Solothurn (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1940, Seite 1775), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaftsbetrieb. — 25. Juni. Die Inhaberin der Firma **Wwe. Hilda Kaufmann-Birchler**, Wirtschaftsbetrieb zum «Buffet Bahnhof-West», in Solothurn (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1940, Seite 867), ändert den Wortlaut der Firma infolge Verheiratung ab in **Hilda Scherrer-Kaufmann**. Der Ehemann **Paul Scherrer**, von Laufen (Berner Jura), in Solothurn, hat im Sinne von Art. 167 ZGB. zugestimmt.

Schuhhandlung. — 26. Juni. **Max Werner Flury**, Schuhhandlung, in Solothurn (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1937, Seite 443). Der Firmainhaber ist nunmehr in Solothurn wohnhaft.

Zivil- und Uniformschneiderei. — 26. Juni. **Fritz Schlägel**, in Solothurn. Inhaber der Einzelfirma ist Fritz Schlägel, von Feldbrunnen (Solothurn), in Solothurn. Zivil- und Uniformschneiderei. Westbahnhofstrasse 12.

Bäckerei, Konditorei. — 26. Juni. **Paul Studer**, in Solothurn. Inhaber der Einzelfirma ist Paul Studer, des Hans sel., von Oberösch (Bern), in Solothurn. Bäckerei und Konditorei. Hauptgasse 83.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Kolonialwaren. — 1942. 26. Juni. **Albert Pletscher**, z. Bogen, in Schaffhausen, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1938, Seite 307). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «**Albert Pletscher**», in Schaffhausen, erloschen.

Albert Pletscher, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Albert Pletscher, z. Bogen», in Schaffhausen, übernimmt, ist Albert Ernst Pletscher, von und in Schaffhausen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Albert Pletscher-Scherrer und Alexander Hauser, beide von und in Schaffhausen. Kolonialwarenhandel en gros und détail. Vorstadt 46, «Zum Bogen».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Schuhhandel. — 1942. 25. Juni. Gertrud Nüesch, Schuhhandel, in Herisau (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1938, Seite 562). Einzelprokura wurde erteilt an Martha Nüesch-Seiler, von Balgach, in Herisau.

Bau- und Zementgeschäft. — 26. Juni. Joseph Calderara, Bau- und Zementgeschäft in Heiden (SHAB. Nr. 34 vom 26. Januar 1906, Seite 134). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Firma «Gebrüder Calderara, Baugeschäft», in Heiden, erloschen.

Gebrüder Calderara, Baugeschäft, in Heiden. Unter dieser Firma sind Richard Calderara und Josef Calderara, beide von und in Heiden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1942 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joseph Calderara», in Heiden, übernimmt. Hoch- und Tiefbau. Im Werd.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1942. 12. Juni. Braunkohlengenosenschaft Goldingen (BKG.), mit Sitz in Goldingen (St. Gallen). Auf Grund der Statuten vom 27. Mai 1942 besteht unter dieser Firma eine Genossenschaft. Diese bezweckt die Ausbeutung des Braunkohlenlagers in Goldingen sowie allenfalls weiterer Kohlenlager, um zur Hauptsache die Kohlenversorgung der Mitglieder zu erleichtern. Jedes Mitglied hat mindestens einen, höchstens aber 75 Anteilscheine zu Fr. 100 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen brieflich, die Bekanntmachungen in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 8 Mitgliedern. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an: Dr. Heinrich Spoerry, Präsident; Hans Honegger, Vizepräsident, und Karl Keller, Quästor; alle drei von und in Wald (Zürich). Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen die Unterschrift für die Genossenschaft kollektiv zu zweien. Geschäftssitz: Ennetbach.

Aargau — Argovie — Argovia

1942. 25. Juni. Paul Stierli, Auto u. Mechanische Konstruktionswerkstätte, in Baden. Inhaber der Firma ist Paul Stierli, von Gebenstorf, in Baden. Autohandel und Autoreparaturen, Fabrikation von hydraulischen Autohebern, Kompressoren, Armaturen, Autoanhängern und Traktoren. Mellingerstrasse 156.

25. Juni. Personalfürsorgestiftung der Firma Fr. Zubler-Fricker, Baugeschäft, in Aarau. Unter diesem Namen besteht auf Grund der am 22. Juni 1942 erteilten Stiftungsurkunde mit Sitz in Aarau eine Stiftung. Sie bezweckt ganz allgemein die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge zugunsten der Destinatäre oder eines Teiles derselben abschliessen oder in solche bestehende Verträge eintreten. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, welcher sich aus drei von der Stifterin zu bezeichnenden Mitgliedern zusammensetzt, wobei ein Mitglied aus dem Kreise des versicherten Personals zu bestimmen ist. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Friedrich Zubler-Fricker, von Hunzenschwil, in Aarau, als Präsident; Rudolf Zubler-Heuberger, von und in Hunzenschwil, als Vizepräsident und Aktuar, und Fritz Rohr-Meyer, von und in Hunzenschwil, als weiteres Mitglied. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit je einem der beiden übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Firma «Fr. Zubler-Fricker, Baugeschäft», Gönhardweg 28, in Aarau.

25. Juni. Gebr. D. & J. Fischer Besenfabrikation, in Merenschwand (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1939, Seite 964). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «D. Fischer-Stäuble Besenfabrikation Merenschwand», in Merenschwand.

25. Juni. D. Fischer-Stäuble Besenfabrikation Merenschwand, in Merenschwand. Inhaber der Firma ist Dominik Fischer-Stäuble, von und in Merenschwand. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. D. & J. Fischer Besenfabrikation», in Merenschwand. Besenfabrikation.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1942. 26. Juni. Wasserversorgungskorporation Illhart, Genossenschaft mit Sitz in Illhart (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1935, Seite 1317). Jean Baumann, Präsident, und Jakob Gubler, Aktuar, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten wurde der bisherige Kassier Jakob Baumann-Spöhl, von Braunau, in Illhart, ernannt, und neu wurde in die Verwaltung gewählt Ernst Hauser, von Hundwil (ARh.), in Wiel-Raperswil, als Aktuar. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Obsthandel. — 26. Juni. Joh. Debrunner, in Eschenz. Inhaber dieser Firma ist Johann Debrunner-Fuhrmann, von und in Eschenz. Obsthandel und Landwirtschaft.

Metzgerei und Wirtschaft. — 26. Juni. J. Gnädinger, Metzgerei und Wirtschaft zum Lamm, in Diessenhofen (SHAB. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, Seite 2059). Diese Firma ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

Metzgerei und Wirtschaft. — 26. Juni. J. Gnädinger, in Diessenhofen. Inhaber dieser Firma ist Jean Gnädinger-Milz, von und in Diessenhofen. Metzgerei und Wirtschaft zum Lamm.

Elektrotechnische und graphische Vertretungen usw. — 26. Juni. Koehn-Maeder, Vertretungen und Fabriklager der elektrotechnischen, graphischen und Nähmaschinenbranche sowie Handel mit Stempeln und Schildern, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1940, Seite 876). Diese Firma wird infolge Sitzverlegung nach Zürich und Eintragung im dortigen Handelsregister (SHAB. Nr. 139 vom 19. Juni 1942, Seite 1393), gelöscht.

26. Juni. Jakob Signer, Mineralwassergeschäft, Fabrikation von Limonaden und Tafelwasser, Vertretung natürlicher Mineralwasser, Wirtschaft, in Arbon (SHAB. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, Seite 2067). Diese Firma wird, da die Eintragspflicht infolge Reduktion des Geschäftsumsatzes nicht mehr besteht, auf Begehren des Firmainhabers gelöscht.

Mechanische Strickerei. — 26. Juni. Geschwister Züllig, Maschinenstrickerei, in Weinfelden (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1930, Seite 1239). Der Gesellschaftler Jean Züllig ist infolge Todes aus der Kollektivgesellschaft ausgeschieden. Natur des Geschäftes ist mechanische Strickerei. Feldgasse 351.

26. Juni. Kartonnagen AG. Emmishofen, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1934, Seite 3352). Die an Karl Bommer erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Schreib- und Bureaumaschinen usw. — 26. Juni. Die Firma Hermann Weber, Handel und Reparaturen von Schreib- und Bureaumaschinen, Bureaubedarfsartikel, in Weinfelden (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1929, Seite 1270), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Juni. Pensionskasse der Firma Max Zeller Söhne, Stiftung mit Sitz in Romanshorn (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1931, Seite 893). An Stelle von Albert Zeller wurde Dr. rer. pol. Max Zeller, von Langenhart bei Müllheim, in Romanshorn, als Vertreter der Stifterfirma in den Stiftungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Vertreter des Personals im Stiftungsrat. Die Unterschrift des ausgetretenen Mitgliedes wird gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Rettifica. Giacomo Pelossi e Figli, in Bellinzona (FUSC. del 11 giugno 1942, n° 132, pag. 1312). Per avvenuto errore nella pubblicazione della società in nome collettivo, si fa luogo alla seguente rettifica: Il genere di commercio anziché come precedentemente deve ritenersi del seguente tenore: Impresa generale di costruzioni, commercio di materiale da costruzione, con aggiunta di uno studio tecnico di ingegneria civile.

Laneria, seteria, ecc. — 1942. 25 giugno. Bolla Ballmann Clara, in Bellinzona, laneria, seteria, cottoni, ecc., dichiarata fallita (FUSC. del 7 marzo 1942, n° 54, pag. 533). Questa ditta individuale, per avvenuta revoca del fallimento, in seguito a concordato, decreto pretoriale del 5 giugno 1942, viene reintegrata nel diritto anteriore.

Ufficio di Lugano

Cartonaggi. — 25 giugno. Fratelli Roda, in Lugano, società in nome collettivo, manifattura di cartonaggi (FUSC. del 4 febbraio 1942, n° 27, pagina 263). Attuale ricapito della società è in Via Trevano 2c, stabile ex Argenta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Pension. — 1942. 2 juin. La société en nom collectif Melles Clerc et Lambelet, exploitation de la pension Jolimont, à Villars-sur-Ollon (FOSC. du 14 octobre 1921), est dissoute ensuite de cessation de commerce et de départ des deux associés. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Salon de coiffure, etc. — 26 juin. Théophile Bednar, à Leysin (FOSC. du 12 mai 1932). Les époux Théophile Bednar et Odette-Julia née Rittener-Ruff, de Champmartin (Vaud), domiciliés à Leysin, le premier chef de la raison individuelle, sont, ensuite de contrat de mariage du 5 juin 1942, soumis au régime de la séparation de biens.

Immeubles. — 26 juin. Mongat SA., société anonyme ayant son siège à Arveyres commune d'Ollon (FOSC. du 24 décembre 1941, page 2638). Ont été nommés administrateurs: Alcide-Edouard Pidoux, de et à Genève, président, Pierre Pidoux, de et à Genève, secrétaire, lesquels engagent la société par leur signature individuelle. L'administrateur Louis-James Fatio, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Bureau d'Avenches

25 juin. Schrecker & Renevey, Vins et Spiritueux, SA., à Avenches (FOSC. du 6 juillet 1939, n° 155, page 1411). La société a abrogé l'article premier de ses statuts et l'a remplacé par un nouvel article premier ainsi conçu: Sous la raison sociale Renevey, vins et spiritueux, société anonyme, Avenches, il est constitué une société par actions régie par les présents statuts. Les autres dispositions qui ont fait l'objet de publications dans la Feuille officielle suisse du commerce ne sont pas modifiées.

Bureau de Lausanne

26 juin. Société coopérative du Vêtement de Lausanne, avec siège à Lausanne (FOSC. du 8 juin 1938). Roger Clerc, président, et Aimé Pahud, secrétaire, ne font plus partie du conseil d'administration; leurs signatures sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Ce sont: Louis Rayroud, de Rougemont, président; Alfred Bussey, de Montbovon, secrétaire; les deux à Lausanne.

Vins, liqueurs. — 27 juin. Max Walch, à Lausanne. Le chef de la maison est Max Walch, allié Franck, de Kirchberg (Berne), à Lausanne. Commerce de vins et liqueurs en gros. Avenue de Lucinge 5.

Bureau de Morges

Construction mécanique, fonderie. — 25 juin. Etablissements SIM SA., dont le siège est à Morges (FOSC. du 31 décembre 1941, n° 305, page 2680). Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 juin 1942, la société anonyme a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Le but social est la construction mécanique en général et l'exploitation d'une fonderie. La société peut, en Suisse et à l'étranger, créer des succursales, s'intéresser ou participer à des entreprises similaires, les acquérir ou les créer, et, d'une façon générale, faire toutes opérations en rapport direct ou indirect avec ses buts. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social de 1 250 000 fr. est entièrement libéré. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 membres. Les faits antérieurement publiés n'ont pas subi d'autres modifications. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés aux administrateurs actuellement en fonctions ni à ceux du directeur technique et des fondés de pouvoirs.

Bureau de Vevey

Viandes, conserves alimentaires. — 26 juin. E. & Ch. Suter, société en commandite, à Montreux-Les Planches (FOSC. du 14 juillet 1939, n° 162, page 1483), commerce de viandes fraîches et de conserves alimentaires, etc. La société est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Ed. Ch. Suter & Cie», au dit lieu.

Viandes, conserves alimentaires, etc. — 26 juin. Ed. Ch. Suter & Cie, à Montreux, commune des Planches. Charles-Edouard-Adolphe Suter, fils d'Edouard-Charles, Sophie-Elisabeth Suter, née Walther, veuve d'Edouard-Charles, et Janine Suter, fille de feu Charles, mineure, sous la puissance paternelle de sa mère, veuve Emilie Suter-Pilliod, tous originaires de Schmiedrued (Argovie), domiciliés à Montreux, Les Planches, ont constitué, sous la raison sociale susindiquée, une société en commandite qui a commencé le 15 novembre 1940. Charles-Edouard-Adolphe Suter est associé indéfiniment responsable. Veuve Sophie-Elisabeth Suter-Walther et Janine Suter sont associées commanditaires, chacune pour une commandite de 100 000 fr. La société a conféré la signature collective à deux aux fondés de procuration ci-après: 1° veuve Elisabeth Suter-Walther, associée commanditaire; 2° veuve Emilie Suter-Pilliod, de Schmiedrued (Argovie), domiciliée aux Planches-Montreux; 3° Auguste Tröndle, de Rain (Lucerne), domicilié aux Planches-Montreux. Commerce de viandes fraîches et de conserves alimentaires, ainsi que toutes affaires commerciales, industrielles ou immobilières qui pourraient tendre à la réalisation du but social. La société reprend l'actif et le passif de la société en commandite «E. & Ch. Suter», radiée. Bureau: Rue de l'Eglise Catholique. Magasins: Avenue du Kursaal (Les Planches) et Avenue des Alpes (Le Châtelard).

Scierie, commerce de bois. — 27 juin. Dupraz et fils, société en nom collectif, à St-Légier, scierie et commerce de bois (FOSC. du 21 septembre 1929, n° 227, page 1957), fait inscrire ce qui suit: Jean-Daniel Dupraz, fils de François-Louis, de St-Légier-La Chiesaz, à St-Légier, est entré comme associé dans la société. La raison sociale aura désormais la teneur suivante: Dupraz et ses fils.

27 juin. Ecole Saint Georges (Saint George's School), société anonyme, ayant son siège à Clarens-Le Châtelard (FOSC. du 2 mars 1938, n° 51, page 478), fait inscrire ce qui suit: Angela-Doris Guy, de nationalité anglaise, à Montreux-Le Châtelard, a été désignée comme membre du conseil d'administration. Elle signera collectivement avec un autre membre du conseil ou le secrétaire. L'administrateur Osyth-Mary Potts, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints; le président du conseil est l'administrateur D^r D'Arcy, Chessel.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1942. 15 juin. Sous la raison sociale Kohlenwerk Sion G.m.b.H., il a été constitué, par acte authentique du 27 mai 1942, une société à responsabilité limitée, dont le siège social est à Sion. Elle a pour objet: l'étude et la fabrication de briquettes du pays, ainsi que la vente de ces dernières. La société peut s'intéresser à toutes entreprises suisses ou étrangères qui poursuivent un but similaire soit directement, soit indirectement. Les statuts portent la date du 23 mai 1942. Le capital social est de 25 000 fr. Les associés sont actuellement au nombre de deux: Kurt Spillmann, de Soleure et Walter Kissling, de Wohlenschwil, les deux à Soleure, le premier pour une part de 15 000 fr., et le second pour une part de 10 000 fr. Les parts sont entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée par les deux associés Kurt Spillmann et Walter Kissling, qui l'engagent par leur signature individuelle. Domicile de la société: Etude Leuzinger et de Riedmatten, Rue de la Dent-Blanche, Sion.

26 juin. Société du Chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermala, société anonyme dont le siège social est à Sierre (FOSC. du 10 avril 1909, n° 88, page 624). Par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 17 décembre 1941, la société a réuni la moitié de ses actions ordinaires d'une somme totale de 175 000 fr. avec les actions privilégiées représentant un capital de 625 000 fr. Le capital réduit conformément au chiffre ci-dessus à 85 500 fr. et composé d'actions ordinaires a été entièrement remboursé. Le capital privilégié porté ainsi à 712 500 fr. a été augmenté de 87 500 fr. et porté à 800 000 fr. moyennant prélèvement d'une somme correspondante sur des réserves spéciales. Par conséquent, la valeur nominale des anciennes actions privilégiées de 500 fr. est portée à 640 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social s'élève comme auparavant à 800 000 francs. Il est dorénavant divisé en 1250 actions au porteur de 640 fr. chacune et est entièrement libéré. Il n'existe plus qu'une seule catégorie d'actions. A cette occasion, les statuts ont été mis en harmonie avec le code révisé des obligations. Les faits intéressant les tiers n'ont pas subi de modifications.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Boucherie-charcuterie. — 1942. 25 juin. Aimé Benoit, boucherie-charcuterie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 1^{er} juin 1939, n° 125). Cette raison est radiée d'office ensuite de son transfert à Neuchâtel (FOSC. du 23 juin 1942, n° 142).

Produits de nettoyage. — 25 juin. Marthe Gindroz, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Marthe Gindroz, originaire de Poliez-Pittet (Vaud), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication et vente de produits de nettoyage. Rue de l'Industrie 24.

26 juin. Fondation Louis Jeanneret SA. Sous cette dénomination, il est créé par acte authentique, le 25 juin 1942, une fondation régie par les articles 80 et suivants du code civil et ses statuts et ayant son siège à La Chaux-de-Fonds. Elle a pour but de secourir le personnel de la maison «Louis Jeanneret, société anonyme». La fondation a pour organe un comité de direction composé de 2 membres dont un président et un secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Ont été désignés membres du comité de direction: Fernand Jeanneret, du Locle, président, et Adrienne Jeanneret, du Locle également, secrétaire, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Numa-Droz 141.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Propriétés foncières. — 23 juin. Selon procès-verbal authentique du 20 juin 1942, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de Domaine des Baumes SA., société anonyme ayant son siège aux Baumes, commune des Verrières (FOSC. du 8 janvier 1932, n° 5, page 47), a modifié ses statuts. Le but de la société est l'achat, la vente, l'exploitation, la mise en valeur et l'administration de propriétés foncières, ainsi que toutes opérations commerciales et industrielles se rattachant à ce genre d'activité. Le capital social a été porté de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 80 actions de 500 fr. nominatives et entièrement libérées. Le montant total de l'augmentation du capital de 40 000 fr. a été libéré par compensation avec une créance d'un actionnaire. Le capital est actuellement de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. nominatives entièrement libérées. Chaque actionnaire est de plein droit au bénéfice d'un droit de préemption sur les actions de la société au prorata du nombre de celles qu'il possède. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel et dans la Feuille officielle suisse du commerce, si la loi l'exige. Les autres faits déjà publiés ne sont pas modifiés.

Bureau de Neuchâtel

Papeterie-librairie. — 26 juin. Vve Bissat, papeterie-librairie, à Neuchâtel (FOSC. du 1^{er} décembre 1938, n° 282, page 2560). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genl — Genève — Ginevra

Epicierie-primeurs. — 1942. 25 juin. J. Baumann, à Chêne-Bougeries. Le chef de la maison est Jacques Baumann, de Richterswil (Zurich), à Chêne-Bougeries. Commerce d'épicerie-primeurs. Route de Chêne 65.

Bouchons de liège, articles de cave. — 25 juin. Magnoni et Cie, à Carouge, manufacture et commerce de bouchons de liège et articles de cave, société en nom collectif (FOSC. du 23 septembre 1937, page 2158). Par jugement du 18 juin 1942, le Tribunal de 1^{re} instance de Genève a prononcé la dissolution de la société et nommé Albert Dussoix, de Commugny (Vaud), à Genève, en qualité de liquidateur. Siège de la société en liquidation: Genève, Rue du Rhône 39 (étude de M^e L. Pictet, notaire).

Epicierie, vins, liqueurs. — 25 juin. Olga Lassueur, à Genève, commerce d'épicerie, vins et liqueurs (FOSC. du 19 décembre 1931, page 2726). La raison est radiée ensuite du décès de la titulaire.

25 juin. Académie d'arts appliqués W. Bordigoni, à Genève. Le chef de la maison est William Bordigoni, de Grono (Grisons), à Genève. Exploitation d'une école d'arts appliqués et d'un atelier de dessin pour la mode et la publicité. Promenade du Pin 1.

Bois contreplaqués, placages, etc. — 25 juin. May et Bonhôte, à Carouge, commerce de bois contreplaqués, placages et de tous autres articles s'y rattachant directement ou indirectement, fabrication de colle et d'emballages, société en nom collectif (FOSC. du 5 novembre 1941, page 2220). La société est déclarée dissoute depuis le 1^{er} juin 1942. L'actif et le passif ont été repris, dès cette date, par la société en nom collectif «May et Cie», à Carouge, ci-après inscrite. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

May et Cie, à Carouge. Pierre May, de nationalité française, à Genève et Théodore Rhein, de Bonfol (Jura bernois), à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1942 et qui a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «May et Bonhôte», à Carouge, radiée. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Procuration a été conférée à Georges-Armand Matthay-Doret, du Locle et de la Brévine (Neuchâtel), à Carouge, lequel signe collectivement avec un des associés. Exploitation d'un commerce de bois contreplaqués, placages et tous autres articles s'y rattachant directement ou indirectement, soit la vente, l'achat, la fabrication, l'importation et l'exportation et ces bois, la fabrication et la vente d'emballages ainsi que l'achat et la vente de colles industrielles. Rue Vautier 43.

Colles industrielles. — 25 juin. Laboratoire Dr. Jacques Bonhôte, à Carouge. Le chef de la maison est Jacques-Frédéric Bonhôte, Dr. ès-sciences, de Pesex (Neuchâtel), à Genève. Procuration individuelle est conférée à Georges-Armand Matthay-Doret, du Locle et de la Brévine (Neuchâtel), à Carouge. Laboratoire pour la fabrication de colles industrielles et de produits divers. Rue Vautier 43.

Produits diététiques. — 25 juin. Produits Diétal, Favre-Brandt et Cie, jusqu'ici à Céligny, étude, fabrication et vente de produits diététiques et alimentaires sous les marques «Diétal» et «Produits Diétal, Favre-Brandt et Cie», société en nom collectif (FOSC. du 17 juin 1942, page 1373). Les associés Johann-Anton Koch et Lucie dite Anna Esseiva née Koch, se sont retirés de la société depuis le 22 juin 1942. Celle-ci continue entre les deux associés restants James-Pierre Favre-Brandt et William-Emile Schüssel et n'est valablement engagée que par leur signature collective. La société a en outre transféré son siège social à Genève, Rue Louis-Favre 4.

Société immobilière. — 25 juin. Mongat SA., société anonyme inscrite jusqu'ici à Genève (FOSC. du 12 décembre 1939, page 2471). Ensuite de transfert du siège social à Arveves, comme d'Ollon (Vaud) (FOSC. du 24 décembre 1941, page 2638), l'inscription de cette société est radiée d'office à Genève.

26 juin. Société franco-suisse de broserie, à Genève (FOSC. du 29 septembre 1941, page 1910). L'administrateur Jules Briot, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

26 juin. Société Immobilière Stand Industrie A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 novembre 1941, page 2265). Jacques Ricci, de Vich (Vaud), à Versoix, a été nommé unique administrateur avec signature sociale. Marcel Burky, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Naef et Cie).

Société immobilière. — 26 juin. L'Etoile, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 mai 1934, page 1171). Le conseil d'administration est composé de: Clément Burcher, président, du et au Grand-Saconnex, et René Gampert, secrétaire, de Genève, à Chêne-Bougeries, lesquels engagent la société par leur signature collective. Les administrateurs Jean Clermont, Emile Renaud et Henri Barraud, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse: Place Longemalle 19 (régie Roch & Burcher).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Juni 1942

Première quinzaine de juin 1942 — Prima quindicina di giugno 1942

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

66192—66260

- Nr. 66192. 1^{er} juin 1942, 19 h. — Cacheté. — 3 modèles. — Chaussures. — Ernest Cima, Chemin de Grande Rive 5, Lausanne (Suisse). Mandataire: Dr J.-D. Pahud, Lausanne.
- Nr. 66193. 29. Mai 1942, 9 Uhr. — Versiegelt. — 5 Modelle. — Messerbank; Wandblumenvase; Steh-, Decken- und Wandlampen. — Ernest Moillard-Schöni, Route Neuve 163, Fribourg (Schweiz).
- Nr. 66194. 1. Juni 1942, 4 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — Packung für Konservierungstabletten. — Produits Fribo SA., Erlensträsschen 62, Riehen bei Basel (Schweiz).
- Nr. 66195. 1. Juni 1942, 10 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Grabkreuzkranzmittelstücke. — Alois Meyenberg, Hirschmattstrasse 62, Luzern (Schweiz).
- Nr. 66196. 2. Juni 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Farbbandabonnemementhefte. — Sprenger & Bossart, St.-Jakobstrasse 16, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 66197. 2. Juni 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Farbbandabonnemementhefte. — Sprenger & Bossart, St.-Jakobstrasse 16, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 66198. 2. Juni 1942, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Broschüre. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal (Schweiz).
- Nr. 66199. 3. Juni 1942, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Tube. — Johann Nietlisbach, Kaufmann, Haldenstrasse 5, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Nr. 66200. 4. Juni 1942, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Ressort de tension pour serre-fils. — Ernest-Alcide Linder fils, Fabrique de ressorts, Rue de la Loge 5, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Kœlliker, Bienne.
- Nr. 66201. 4. Juni 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Velokoffer. — Martin Nauer, Islikon (Thurgau, Schweiz).
- Nr. 66202. 4. Juni 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Seilwinde. — Emil Gubler, Ingenieur, Bleicherweg 45, Zürich (Schweiz).
- Nr. 66203. 5. Juni 1942, 11 h. — Cacheté. — 1 dessin. — Recueil de chansons pour soldats. — Robert Steffen, Imprimerie, Rue Versonnex 15 et 17^{bis}, Genève (Suisse).
- Nr. 66204. 5. Juni 1942, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sanitätswagen. — Johann Schmied, Sohn, Stahlrohrfabrikate, Güterstrasse 103, Basel (Schweiz). Vertreter: J. H. Hoerni, Sonvilier.
- Nr. 66205. 5. Juni 1942, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fahrgestell. — Johann Schmied, Sohn, Stahlrohrfabrikate, Güterstrasse 103, Basel (Schweiz). Vertreter: J. H. Hoerni, Sonvilier.
- Nr. 66206. 5. Juni 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Konservenetikette. — Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth, Lenzburg (Schweiz).
- Nr. 66207. 5. Juni 1942, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bodenrippe für Behälter. — Union-Kassenfabrik AG, Zürich (Schweiz).
- Nr. 66208. 5. Juni 1942, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bodenrippe für Behälter. — Union-Kassenfabrik AG, Zürich (Schweiz).
- Nr. 66209. 5. Juni 1942, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bodenrippe für Behälter. — Union-Kassenfabrik AG, Zürich (Schweiz).
- Nr. 66210. 5. Juni 1942, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bodenrippe für Behälter. — Union-Kassenfabrik AG, Zürich (Schweiz).
- Nr. 66211. 5. Juni 1942, 19 Uhr. — Offen. — 3 Muster. — Gestrickte Damenstrümpfe, Damenhandschuhe und Züpfelmutze. — Joseph Holtz, Strickwaren, Hirschengraben 2, Luzern (Schweiz).
- Nr. 66212. 5. Juni 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schirm- und Stockhalter. — Baumann & Berli, Möbelbeschläge, Centralstrasse 45, Zürich 3 (Schweiz).
- Nr. 66213. 6. Juni 1942, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Messkaliber. — Paul Metzler, Ingenieur, Apollostrasse 5, Zürich (Schweiz).
- Nr. 66214. 9. Juni 1942, 9 1/2 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ausstellreklamepackung. — Annemarie Block, Mottastrasse 12 b, Bern (Schweiz).
- Nr. 66215. 2. Juni 1942, 12 Uhr. — Offen. — 4 Muster. — Ehrenmeldungskarten. — August Billeter, Papeterie und Akzidenzdruckerei, Degersheim (Schweiz).
- Nr. 66216. 3. Juni 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Unterteilen von Pfannen bei Dampfkochen. — Alois Baumann, Technische Neuheiten, Windegg 267, Herisau (Schweiz).
- Nr. 66217. 3. Juni 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 7 Modelle. — Kettenstickereien. — Emil Koller, Gais (Schweiz).
- Nr. 66218. 5. Juni 1942, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zusatzherd. — Gasotherm AG, Zürich (Schweiz).
- Nr. 66219. 5. Juni 1942, 23 h. — Cacheté. — 3 dessins. — Etiquettes. — Robert Heusser, Weinimport, Güterstrasse 206, Bâle (Suisse).
- Nr. 66220. 6. Juni 1942, 13 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Profilschiene. — W. Meyer, Altstätterstrasse 227, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 66221. 6. Juni 1942, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Holzspielwaren. — Kurt Kirbach, Palmenstrasse 12, Basel (Schweiz).
- Nr. 66222. 7. Juni 1942, 8 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Boîte à chocolat. — Chocolat Stella SA., Lugano (Suisse).
- Nr. 66223. 9. Juni 1942, 7 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schnittmuster zur Herstellung eines Schuhschafes. — Gustav Frick, Modeller, Konradstrasse 7, Kreuzlingen-Ost (Schweiz).

- Nr. 66224. 9. Juni 1942, 7 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schnittmuster für die Herstellung eines Schuhschafes. — Gustav Frick, Modeller, Konradstrasse 7, Kreuzlingen-Ost (Schweiz).
- Nr. 66225. 9. Juni 1942, 7 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schnittmuster für die Herstellung eines Schuhschafes. — Gustav Frick, Modeller, Konradstrasse 7, Kreuzlingen-Ost (Schweiz).
- Nr. 66226. 9. Juni 1942, 9 h. — Cacheté. — 2 dessins. — Etiquettes pour bouteilles de vin. — Ernest Gentner & Cie, Vins en gros, Falkenstrasse 14, Zurich (Suisse).
- Nr. 66227. 9. Juni 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 109 Modelle. — Schuhe. — Fretz & Co. AG., Schuhfabrik, Aarau (Schweiz).
- Nr. 66228. 9. Juni 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Oberkantschutz an Skiern. — Adolf Attenhofer, Beustweg 14, Zürich 7 (Schweiz).
- Nr. 66229. 9. Juni 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Aufhängenvorrichtung für Bürsten und Besen. — Frieda Rietmann, Regensbergstrasse 164, Zürich 11 (Schweiz). Rechtsnachfolgerin des Urhebers Werner Rietmann, Zürich.
- Nr. 66230. 10. Juni 1942, 14 1/4 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verpackungstasche. — König-Moff, Papierhof Rheinfelden, Rheinfelden (Schweiz).
- Nr. 66231. 10. Juni 1942, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Preisanschriftvorrichtung. — Buchdruckerei Keller & Co. Aktiengesellschaft, Baselstrasse 11—13, Luzern (Schweiz).
- Nr. 66232. 10. Juni 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 2 Muster. — Verpackungen. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal (Schweiz).
- Nr. 66233. 10. Juni 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Messkaliber. — Otto Hirschmann, Kornhausbrücke 5, Zürich (Schweiz). Vertreter: Paul Metzler, Zürich.
- Nr. 66234. 10. Juni 1942, 18 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Boiler transportable. — Henri-Philibert Giroud, Chalet Bellevue, Chardonne-sur-Vevy (Suisse). Mandataire: Edmond Lauber, Genève.
- Nr. 66235. 10. Juni 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Rohr-Schaulgläser. — Emil Jost, Apparatebau, Dornacherstrasse 117, Basel (Schweiz).
- Nr. 66236. 10. Juni 1942, 20 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Fourneau-potager. — Ernest Neuhaus, Ingénieur, Ateliers mécaniques de Montétan, Avenue d'Echallens 107, Lausanne (Suisse).
- Nr. 66237. 11. Juni 1942, 8 Uhr. — Versiegelt. — 189 Muster. — Stickerien. — Walter Schrank & Co., Teufenerstrasse 3, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 66238. 11. Juni 1942, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sporthauben. — José Gaetano Macciachini, Klosterweg 20, Zürich 7 (Schweiz).
- Nr. 66239. 11. Juni 1942, 12 Uhr. — Versiegelt. — 18 Muster. — Bänder. — Seller & Cie. AG., Bandfabrikation, St.-Albanvorstadt 80, Basel (Schweiz).
- Nr. 66240. 11. Juni 1942, 13 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sparbrenndüse. — Gottfried Hürzeler, Werdegässchen 9, Zürich 4 (Schweiz).
- Nr. 66241. 11. Juni 1942, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Werkbrett. — Fritz Wezel, Grossalbis 46, Zürich 3 (Schweiz).
- Nr. 66242. 11. Juni 1942, 20 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Aiguise-ciseaux. — Eugène Meylan, Avenue Floréal 6, Lausanne (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Nr. 66243. 11. Juni 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Konfektionierte Vorhänge. — Paul Hubatka, Fabrikant, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 66244. 12. Juni 1942, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Verpackungen. — König-Moff, Papierhof Rheinfelden, Rheinfelden (Schweiz).
- Nr. 66245. 11. Juni 1942, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kochkiste. — Daniel Wettler, Vertreter, Aarbergstrasse 96, Biel (Schweiz).
- Nr. 66246. 29. Mai 1942, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Abdichten von Fenstern und Türen gegen Zugluft und Regen. — Karl Bechter, Vertreter, Höschgasse 44, Zürich 8 (Schweiz).
- Nr. 66247. 8. Juni 1942, 20 Uhr. — Offen. — 6 Modelle. — Einkaufstaschen. — Fritz Danuser & Co. Aktien-Gesellschaft, Kornhausbrücke 3, Zürich 5 (Schweiz).
- Nr. 66248. 9. Juni 1942, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Aufhängebügel mit Rockspanner. — Adolf Maurer, Vertretungen, Othmarstrasse 16, Zürich 8 (Schweiz).
- Nr. 66249. 10. Juni 1942, 7 h. — Ouvert. — 227 modèles. — Médailles, insignes et articles de bijouterie. — Huguenin frères et Cie, société anonyme, Fabrique Niel, Le Locle (Suisse).
- Nr. 66250. 12. Juni 1942, 18 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Pendulette de voyage. — Fabrique d'horlogerie Angélus, Stolz frères, Société Anonyme, Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Nr. 66251. 13. Juni 1942, 12 1/4 Uhr. — Versiegelt. — 63 Muster. — Schuhwerk. — Hug & Co. AG., Herzogenbuchsee (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 66252. 13. Juni 1942, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Mappe für Rationierungskarten und -marken. — Hedwig Huwyler, Centralstrasse 129, Zürich 3 (Schweiz).
- Nr. 66253. 13. Juni 1942, 17 h. — Cacheté. — 6 modèles. — Boîtes et sacs à main. — Alexandra Frey, et Gabrielle Frey, Pérolles 57, Fribourg (Suisse).
- Nr. 66254. 13. Juni 1942, 18 Uhr. — Offen. — 18 Muster. — Laubsägevorlagen. — Verein St. Galler Werkstätten für Mindererwerbstätige, Lehnstrasse 45, St. Gallen-Bruggen (Schweiz). Rechtsnachfolger des Urhebers J. Dörig-Liniger, St. Gallen.
- Nr. 66255. 13. Juni 1942, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Ofenaufsatz. — Reinhold Diener, Spenglermeister, Berglistrasse 27, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Nr. 66256. 15. Juni 1942, 4 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Plakat. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal (Schweiz).
- Nr. 66257. 15. Juni 1942, 15 Uhr. — Versiegelt. — 16 Modelle. — Trommelinstrumente und Bestandteile zu solchen. — Walter Heckendorn-Ehrbar, Trommelbedarf, Klingelbergstrasse 85, Basel (Schweiz).
- Nr. 66258. 15. Juni 1942, 18 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Cuir à raser. — Philippe Spless, Genève (Suisse). Mandataire: Edmond Lauber, Genève.
- Nr. 66259. 15. Juni 1942, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ganzsachenalbum für Briefmarkensammler. — Hans Krembs, Buchbinderei, Gerbergasse 57, Basel (Schweiz).

Nr. 66260. 15. Juni 1942, 22 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Format- und Facontabelle für Briefumschläge, Anhängetaschen, Musterdüten, Zähltagtaschen. — Schaller & Co. AG., Briefumschlag- und Papierwarenfabrik, Heinrichstrasse 147, Zürich (Schweiz).

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccezzuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^{me} Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 53729. 22. Oktober 1934, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Futtervorrichtung für freilebende Vögel. — Othmar Schmuziger, Rechnungsführer der Aargauischen Landwirtschaftsdirektion, Aarau (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 2. Juni 1942 zugunsten von Gustav Bär, Drechserei, Aarau (Schweiz); registriert den 5. Juni 1942.

Nr. 61372. 11. Oktober 1938, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Halter zum Ausspannen der Bügelfalte in Herrenhosen. — Emil Heller, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 7. April 1942 zugunsten von Eugen Huber, Schützengasse 14, Zürich (Schweiz); registriert den 5. Juni 1942.

Nr. 61373. 11. Oktober 1938, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Halter zum Ausspannen der Bügelfalte in Herrenhosen. — Emil Heller, St. Gallen (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 7. April 1942 zugunsten von Eugen Huber, Schützengasse 14, Zürich (Schweiz); registriert den 5. Juni 1942.

Nr. 64939. 23. Januar 1941, 13 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Schuhbeschläge. — Ernst Egger-Schmidt, Kaufmann, Herzogenbuchsee (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 23. Mai 1942 zugunsten von Paul Egger-Uebersax, Leder en gros, Herzogenbuchsee (Schweiz); registriert den 6. Juni 1942.

Nr. 65666. 9. Januar 1942, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Federnde Kontaktbüchse für elektrische Steckkontakte aller Art. — Joseph Eisenhofer, Elektrotechnische Artikel, Urwerf 25, Schaffhausen (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 12. Mai 1942 zugunsten der Firma Brac AG., Breitenbach (Schweiz); registriert den 5. Juni 1942.

Nr. 65758. 3. Februar 1942, 14 1/4 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zahnleistenobel. — P. Wäfler, Frutigenstrasse 1, Thun (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 11. Juni 1942 zugunsten von Adolf Roth, Geflügelzüchter, Steffisburg-Station (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 65856. 3. März 1942, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kontaktklemme für elektrische Steckkontakte aller Art. — J. Eisenhofer, Elektrotechnische Artikel, Urwerf 25, Schaffhausen (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 12. Mai 1942 zugunsten der Firma Brac AG., Breitenbach (Schweiz); registriert den 5. Juni 1942.

Nr. 65863. 4. März 1942, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kontaktbüchse für elektrische Steckkontakte aller Art. — J. Eisenhofer, Elektrotechnische Artikel, Urwerf 25, Schaffhausen (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 12. Mai 1942 zugunsten der Firma Brac AG., Breitenbach (Schweiz); registriert den 5. Juni 1942.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 49249. 16. April 1932, 12 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 4 Modelle (von 18). — Eisenmöbel. — Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen (Schweiz); registriert den 23. Juni 1942.

Nr. 49260. 18. April 1932, 19 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Mischbatterie. — Metallgiesserei & Armaturenfabrik Lyss, Lyss (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 49285. 25. April 1932, 7 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Holzbodenpantoffel. — Albert Lüchinger-Reis, Montlingen (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 49474. 1. Juni 1932, 18 1/2 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Flasche. — Aktiengesellschaft vormals Tur & Staudenmann Schweiz. Citrovinfabrik, Zofingen (Schweiz). Vertreter: Amand Braun, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 49558. 18. Juni 1932, 12 1/2 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Bodensiphon für Badeeinrichtungen. — Bürgin & Cie., Basel (Schweiz). Vertreter: Amand Braun, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 17. Juni 1942.

Nr. 49589. 23. Juni 1932, 18 1/2 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Flasche. — Aktiengesellschaft vormals Tur & Staudenmann Schweiz. Citrovinfabrik, Zofingen (Schweiz). Vertreter: Amand Braun, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 49830. 16. August 1932, 13 Uhr. — (III. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Losblätterbuckrücken. — Ernst Claude, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: Dr. Schoenberg, Basel; registriert den 17. Juni 1942.

Nr. 58388. 4. März 1937, 24 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 8 Modelle. — Zusammenklappbare Liegestühle; Tragflächen in Sitz- und Liegestühlen. — Johanna Steiner, Gränichen (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58424. 9. März 1937, 21 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 2 Modelle. — Zusammenklappbare Liegestühle. — Johanna Steiner, Gränichen (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58520. 25. März 1937, 22 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Fleischverarbeitungsmaschine. — Otto Benz, Fabrik elektrischer Maschinen, Zürich-Witikon; und Jakob Graf, Zürich (Schweiz). Vertreter: J. Späty, Zürich; registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58638. 23. April 1937, 4 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 5 Muster. — Etiketten. — Conservenfabrik Rorschach AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58648. 24. April 1937, 20 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Gesetzbücher in Taschenformat. — Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag, Zürich (Schweiz); registriert den 23. Juni 1942.

Nr. 58650. 26. April 1937, 9 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Kaminstein. — Spring Söhne, Vulkankamine und Russtüren, Zürich-Alstetten (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58667. 28. April 1937, 4 h. — (II^e période 1942/1947). — 82 modèles. — Médailles et articles de bijouterie; boîtes de montres décorées. — Huguenin frères & Co. SA, Fabrique Nél, Le Locle (Suisse); enregistrement du 17 juin 1942.

Nr. 58684. 1. Mai 1937, 17 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Weinbecher. — Bosshardt & Co. AG., Luzern (Schweiz); registriert den 17. Juni 1942.

Nr. 58699. 4. Mai 1937, 12 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Stellschraube zum Klemmen von Briden. — Otto Nyteiler, Schlossmeister, Basel (Schweiz); registriert den 17. Juni 1942.

Nr. 58709. 5. Mai 1937, 12 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — In ein Doppelbett umwandelbare Couch. — Carl Rieder, Tapezierer-Dekorateur, Bern (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58714. 4. Mai 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 4 Modelle. — Selbsthaltende Plattenstösse speziell für Isolation von Wertbehältern. — Union-Kassenfabrik AG., Zürich (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58724. 9. Mai 1937, 4 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Milchkanne. — Bosshardt & Co. AG., Luzern (Schweiz); registriert den 11. Juni 1937.

Nr. 58728. 10. Mai 1937, 15 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 2 Modelle. — Ausstellager für Rolladen. — J. Sum, Rolladenfabrik, Olten (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58736. 13. Mai 1942, 10 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Muster. — Blatt zu Kassabuch. — Firma Cosmos, Bern (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58741. 13. mai 1937, 17 h. — (II^e période 1942/1947). — 3 modèles. — Supports pour cibles de tir au fusil petit calibre. — Samuel Martin, menuisier-ébéniste, Cossonay-Ville (Suisse); enregistrement du 17 juin 1942.

Nr. 58752. 15. Mai 1937, 11 1/2 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Bürste zum Entfernen von Hornhaut. — Heinrich Kistler, Kaufmann, Basel (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58855. 3. Juni 1937, 18 1/4 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Taschenlampe. — Elektrotechnische Fabrik Schmidt & Co. Gesellschaft m.b.H., Podmokly (Böhmen-Mähren). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 58861. 4. giugno 1937, ore 20. — (II^o periodo 1942/1947). — 8 disegni. — Imballaggi per tabacchi da pipa. — Fabbria Tabacchi in Brissago, Brissago (Svizzera); registrato il 11 giugno 1942.

Nr. 59042. 15. Juli 1937, 4 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 9 Muster (von 10). — Etiketten für Konservendosen. — Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth, Lenzburg (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 59073. 22. Juli 1937, 11 1/2 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Hornhautbürste. — Heinrich Kistler, Kaufmann, Dornacherstrasse 301, Basel (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 59182. 16. August 1937, 18 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 1 Modell. — Verkapelungsvorrichtung. — Otto Johannes Bruun, Direktor, Frederiksberg (Dänemark). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf; registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 59512. 26. Oktober 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 8 Muster. — Etiketten. — Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth, Lenzburg (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Nr. 59805. 22. Dezember 1937, 19 Uhr. — (II. Periode 1942/1947). — 8 Muster (von 9). — Dosenetiketten. — Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth, Lenzburg (Schweiz); registriert den 11. Juni 1942.

Lösungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 40800. 2 juin 1927. — 1 modèle. — Pot d'échappement pour moteurs à explosions.

Nr. 40803. 2. Juni 1927. — 1 Modell. — Geleietasse.

Nr. 40819. 1. Juni 1927. — 1 Modell. — Zigarrenpackungen.

Nr. 40836. 7. Juni 1927. — 2 Modelle. — Hemdblusen.

Nr. 40837. 9. Juni 1927. — 1 Modell. — Binde.

Nr. 40842. 13. Juni 1927. — 2 Modelle. — Buch mit alphabetischem Register; Registerblatt.

Nr. 40849. 15. juin 1927. — 1 modèle. — Flacon pour parfumerie.

Nr. 40866. 15. Juni 1927. — 2 Muster. — Buchhaltungsbogen.

Nr. 49040. 1. März 1932. — 1 Modell. — Strickgarnaufmachung.

Nr. 49063. 2. März 1932. — 1 Muster. — Plan der Stadt Lausanne mit Berufseinzeichnungen.

Nr. 49074. 5. März 1932. — 2 Modelle. — Schutzhelme für Arbeiter.

Nr. 49095. 10. März 1932. — 1 Modell. — Dosenöffner.

Nr. 49100. 10. März 1932. — 3 Modelle. — Elektrische Leuchtleisten.

Nr. 49111. 12. März 1932. — 2 Muster (Saldo von 12). — Klöppelspitzen.

Nr. 49122. 4. März 1932. — 1 Modell. — Reitstiefelhölzerschablone.

Nr. 49124. 4. marzo 1932. — 1 modello. — Sacco per pannolino.

Nr. 49137. 4. März 1932. — 1 Muster. — Illustrierte Postkarte.

Nr. 58360. 1. März 1937. — 2 Muster. — Plakate.

Nr. 58361. 1. März 1937. — 1 Modell. — Tellergestell.

Nr. 58362. 1. März 1937. — 12 Modelle. — Krankenmöbel.

Nr. 58363. 1. März 1937. — 1 Modell. — Buchschutzhülle.

Nr. 58367. 1. März 1937. — 1 Modell. — Heizkörper für Zentralheizungen.

Nr. 58368. 1. März 1937. — 16 Muster. — Klöppelspitzen.

Nr. 58369. 1^{er} mars 1937. — 8 modèles. — Boîtes de montres-bracelets.

Nr. 58372. 1^{er} mars 1937. — 1 modèle. — Dispositif servant à fixer un parapluie ouvert sur un vélo.

Nr. 58373. 2. März 1937. — 2 Modelle. — Geschirrspüler.

Nr. 58374. 2. März 1937. — 1 Modell. — Gleitschutz für Schuhe.

Nr. 58375.	2. März 1937.	— 1 Modell.	— Paketräger.
Nr. 58376.	2. März 1937.	— 1 Modell.	— Fensterladenöffner und -schliesser.
Nr. 58377.	2. März 1937.	— 1 Modell.	— Spinner für Fischerei.
Nr. 58378.	3. März 1937.	— 1 Muster.	— Ortsfahrplan mit Reklamefeldern.
Nr. 58379.	1. März 1937.	— 1 Modell.	— Stuhl.
Nr. 58380.	1. März 1937.	— 1 Modell.	— Stuhl.
Nr. 58381.	1. März 1937.	— 1 Modell.	— Klammer für Bienenwabenrahmen.
Nr. 58382.	3. März 1937.	— 1 Modell.	— Rückstrahler (Katzenauge) für Fahrräder.
Nr. 58383.	3. März 1937.	— 3 Muster.	— Malbüchlein und Malbogen.
Nr. 58384.	3. März 1937.	— 1 Modell.	— Ständer für Waren, insbesondere für Früchte und Gemüse.
Nr. 58385.	3. März 1937.	— 1505 Muster.	— Buntgewebte Baumwollgewebe.
Nr. 58386.	4. März 1937.	— 1 Modell.	— Schüttsteinständer.
Nr. 58390.	5. März 1937.	— 1 Modell.	— Kohleneimer für Etagengliederkessel.
Nr. 58394.	5. März 1937.	— 2 Modelle.	— Luftschutzverdunkelungsrahmen.
Nr. 58395.	5. März 1937.	— 10 Muster.	— Schuhwerk.
Nr. 58396.	5. März 1937.	— 1 Muster.	— Erdgeschossplan für Kleinfamilienhäuser.
Nr. 58397.	5. März 1937.	— 449 Muster.	— Bunt gewobene und gebleichte Baumwollstoffe.
Nr. 58399.	5. März 1937.	— 2 Modelle.	— Hutspanner (Hutleiste).
Nr. 58400.	6. März 1937.	— 1 Modell.	— Tomatenschneider.
Nr. 58401.	6. März 1937.	— 2 Modelle.	— Verstellbare Schliessbleche.
Nr. 58403.	6. März 1937.	— 2 Modelle.	— Klammern für Verdunkelungsstoren zur Befestigung an Fischbändern.
Nr. 58404.	8. März 1937.	— 1 Modell.	— Giocattolo.
Nr. 58405.	8. März 1937.	— 1 Modell.	— Unterhaltungsspiel für die Jugend.
Nr. 58407.	2. März 1937.	— 1 Modell.	— Federnder Kontaktstift für Steckkontakte aller Art.
Nr. 58408.	8. März 1937.	— 1 Modell.	— Kneippsandalen.
Nr. 58409.	8. März 1937.	— 1 Modell.	— Tabakpfeifenreiniger.
Nr. 58411.	8. März 1937.	— 1 Modell.	— Trinkglas.
Nr. 58416.	8. März 1937.	— 1 Modell.	— Gartenjauchepumpe.
Nr. 58417.	9. März 1937.	— 13 Modelle.	— Stühle und Tische.
Nr. 58418.	9. März 1937.	— 1 Modell.	— Spreizfußbandage mit auswechselbarer Stützpelotte.
Nr. 58419.	9. März 1937.	— 1 Modell.	— Kochgeschirr.
Nr. 58420.	9. März 1937.	— 84 Muster.	— Stickereien.
Nr. 58421.	9. März 1937.	— 12 Muster.	— Künstliche Blumen.
Nr. 58422.	9. März 1937.	— 1 Modell.	— Topf mit Deckel.
Nr. 58423.	9. März 1937.	— 1 Modell.	— Planlichtreklameapparat.
Nr. 58425.	10. März 1937.	— 1 Muster.	— Rechentabelle für Jaßspiel.
Nr. 58426.	10. März 1937.	— 1 Modell.	— Schultische.
Nr. 58427.	10. März 1937.	— 1 Modell.	— Schultische.
Nr. 58428.	10. März 1937.	— 1 Modell.	— Zigarrenpresse.
Nr. 58429.	10. März 1937.	— 1 Modell.	— Luftschutzlichtblende für Glühlampen.
Nr. 58430.	10. März 1937.	— 1 modèle.	— Sac pour skieurs.
Nr. 58431.	10. März 1937.	— 2 modèles.	— Calibres de montre.
Nr. 58432.	10. März 1937.	— 109 Muster.	— Stickereien.
Nr. 58433.	10. März 1937.	— 1 Muster.	— Spielwarenartikel.
Nr. 58434.	10. März 1937.	— 2 Muster.	— Matratzendrell.
Nr. 58435.	10. März 1937.	— 4 Modelle.	— Dreiecktücher mit Sonnenschirm.
Nr. 58436.	11. März 1937.	— 1 Modell.	— Paketverschluss.
Nr. 58437.	11. März 1937.	— 2 Modelle.	— Plakathalter für Schaukasten.
Nr. 58439.	11. März 1937.	— 1 Modell.	— Aufhängevorrichtung für Luftschutzpapier.
Nr. 58440.	11. März 1937.	— 1 dessin.	— Cartes-menus avec papillons.
Nr. 58441.	11. März 1937.	— 1 modèle.	— Cartes-menus avec papillons.
Nr. 58444.	11. März 1937.	— 8 Muster.	— Bijouterieartikel.
Nr. 58445.	11. März 1937.	— 1 Modell.	— Spitzhauen zum Bearbeiten des Bodens.
Nr. 58447.	12. März 1937.	— 1 Modell.	— Spielzeug.
Nr. 58448.	12. März 1937.	— 1 dessin.	— Feuille de comptabilité.
Nr. 58449.	12. März 1937.	— 2 modèles.	— Souliers de cyclistes.
Nr. 58450.	12. März 1937.	— 2 Modelle.	— Marmelspiele für Kinder.
Nr. 58453.	13. März 1937.	— 4 Modelle.	— Strickhandschuhe.
Nr. 58455.	15. März 1937.	— 2 Modelle.	— Einlegesohlen.
Nr. 58457.	15. März 1937.	— 1 Muster.	— Verzierung an Velorahmen und Velos.
Nr. 58458.	15. März 1937.	— 1 Modell.	— Stollen für Blumentopfsteller.
Nr. 58459.	15. März 1937.	— 1 Muster.	— Ständige Vergnügungsorientierungstafel.
Nr. 58460.	15. März 1937.	— 1 Modell.	— Klingenhalter.
Nr. 58461.	15. März 1937.	— 3 Modelle.	— Schuheinlegesohlen.
Nr. 58463.	10. März 1937.	— 3 Modelle.	— Ringe zur Befestigung von Gardinen.
Nr. 58464.	11. März 1937.	— 1 Modell.	— Schmuck- und Arbeitskasten mit Gedenkblatt in Rollenform.
Nr. 58465.	11. März 1937.	— 1 Muster.	— Gedenkblatt in Rollenform.
Nr. 58466.	15. März 1937.	— 1 Modell.	— Verdunkelungsscheibe für Autoscheinwerfer.
Nr. 58484.	15. März 1937.	— 1 Muster.	— Verzierung am Vorderteil von Corsets und Büstenhaltern.
Nr. 58486.	15. März 1937.	— 1 Modell.	— Spezialwerkzeug.
Nr. 58568.	15. März 1937.	— 1 modèle.	— Dispositif servant à fixer un ouvrage de couture au bord d'une table.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 8 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte

(Mehl- und Brotpreis)

(Vom 24. Juni 1942)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 19. September 1939 über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung der Mahlprodukte,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Markversorgung, verfügt:

Art. 1. Mehlpreis. Der Verkaufspreis der Mühlen für einheitliches Backmehl darf ab 1. Juli 1942 höchstens Fr. 46.25 je 100 Kilogramm, netto oder mit Sack, franko Bäckerei bzw. Empfangsmagazin, betragen. Im Wiederverkauf (sackweise für die Hausbäckerei) ist ein Zuschlag von höchstens Fr. 3.— je 100 Kilogramm zulässig.

Der Verkaufspreis der Mühlen für Weissmehl, Griess aus Weichweizen und Kochgriess aus Hartweizen darf ab 1. Juli 1942 höchstens Fr. 125.— je 100 Kilogramm, netto oder mit Sack, franko Bäckerei bzw. Empfangsmagazin, betragen.

In Gebirgsgegenden ist zu den in Abs. 1 und 2 festgesetzten Preisen ein Transportzuschlag in bisheriger Höhe gestattet.

Art. 2. Brotpreis. Wo der gegenwärtige Nettopreis des runden oder halblangen Einkiloalbes Volksbrot (nach Abzug von Skonto, Rabatt oder Rückvergütung) 53 Rappen oder weniger beträgt, dürfen die Preise sämtlicher Volksbrotarten, -formen und -abgrößen von 500 Gramm und mehr ab 6. Juli 1942 um höchstens 5 Rappen je Kilogramm erhöht werden. Vom 6. Juli 1942 an ist das halblange Brot dem Rundbrot im Preise überall gleichgestellt.

Wo der Nettopreis des Volksbrotes gegenwärtig mehr als 53 Rappen pro Kilogramm beträgt, dürfen die Preise nur mit Zustimmung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ab 6. Juli 1942 über die Grenze von 58 Rappen hinaus erhöht werden. Diese Erhöhung darf aber 5 Rappen pro Kilogramm nicht übersteigen.

Gesuche gemäss Abs. 2 sind durch Vermittlung der zuständigen kantonalen Preiskontrollstelle, womöglich bezirks- oder kantonsweise, schriftlich der Preiskontrollstelle des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements einzureichen.

Art. 3. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Eidgenössische Strafgesetzbuch geahndet.

Art. 4. Inkrafttreten und Vollzug. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1942 in Kraft.

Die Sektion für Getreideversorgung des Kriegs-Ernährungsamtes und die Eidgenössische Preiskontrollstelle sind mit dem Vollzug beauftragt. Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung ist die Verfügung Nr. 7 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 27. März 1941 über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte (Mehl- und Brotpreis) aufgehoben.

Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetretenen Tatsachen werden nach deren Bestimmungen beurteilt.

148. 30. 6. 42.

Ordonnance n° 8 du département fédéral de l'économie publique concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture

(Prix de la farine et du pain)

(Du 24 juin 1942)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 19 septembre 1939 concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi des produits de la mouture,

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. Prix de la farine. Le prix auquel les meuniers peuvent vendre la farine bise ne doit pas dépasser, à partir du 1^{er} juillet 1942 46 fr. 25 les 100 kg, poids net ou avec sac, marchandise livrée franco à la boulangerie ou au magasin. Un supplément maximum de 3 fr. par 100 kg est toléré pour la farine revendue par sac à des particuliers pour la fabrication de pain de ménage.

Le prix auxquels les meuniers peuvent vendre la farine fleur, la semoule de blé tendre et la semoule de cuisine tirée du blé dur, ne doit pas dépasser, à partir du 1^{er} juillet 1942 125 fr. les 100 kg, poids net ou avec sac, marchandise livrée franco à la boulangerie ou au magasin.

En montagne, ces prix pourront être augmentés du supplément appliqué précédemment pour les frais de transport.

Art. 2. Prix du pain. Dans les régions où le prix du pain bis (miches rondes ou mi-longues d'un kilo) est actuellement de 53 ct. ou moins, après déduction de tout escompte, rabais ou ristourne, le prix de tous les types de pain bis pesant 500 g ou plus pourra être relevé de 5 ct. au plus par kilo, à partir du 6 juillet 1942. Dès cette date, les règles applicables au prix du pain rond seront valables de façon générale pour le pain mi-long.

Dans les régions où le prix net du pain bis dépasse actuellement 53 ct. le kilo, le Service fédéral du contrôle des prix est autorisé à permettre une augmentation relevant les prix au-dessus de 58 ct. par kilo, à partir du 6 juillet 1942. En aucun cas, cette augmentation ne pourra dépasser 5 ct. par kilo.

Les demandes y relatives devront être adressées par écrit à cet office par l'entremise du service cantonal chargé du contrôle des prix, qui les groupera, autant que possible, par district ou par canton.

Art. 3. Dispositions pénales. Les contraventions aux prescriptions de la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément aux dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Art. 4. Entrée en vigueur et exécution. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1942.

La Section du ravitaillement en céréales de l'Office de guerre pour l'alimentation et le Service fédéral du contrôle des prix sont chargés d'en assurer l'exécution.

L'ordonnance VII du département de l'économie publique, du 27 mars 1941, concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture (prix de la farine et du pain) est abrogée dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance.

Les faits qui se sont passés sous le régime de l'ordonnance mentionnée à l'alinéa précédent seront jugés conformément aux dispositions de ladite ordonnance.

148. 30. 6. 42.

**Ordinanza N. 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica
concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta,
come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione**

(Prezzo della farina e del pane)

(Del 24 giugno 1942)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale del 19 settembre 1939 concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione,

visto il decreto del Consiglio federale del 1^o settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento del mercato, ordina:

Art. 1. Prezzo della farina. Il prezzo di vendita da parte dei mugnai della farina panificabile di tipo unico non può, a contare dal 1^o luglio 1942, essere superiore a fr. 46.25 il quintale, peso netto o sacco compreso, merce fornita franco panetteria o magazzino del destinatario. È tollerato un supplemento massimo di fr. 3 il quintale per la farina rivenduta a sacchi ai privati destinata alla fabbricazione di pane casalingo.

Il prezzo di vendita da parte dei mugnai della farina bianca, della semola di grano tenero e del semolino per uso domestico ricavato dal grano duro, non può, a contare dal 1^o luglio 1942, essere superiore a fr. 125 il quintale, peso netto o sacco compreso, merce fornita franco panetteria o magazzino del destinatario.

Nelle regioni di montagna, questi prezzi possono essere aumentati del supplemento applicato precedentemente per le spese di trasporto.

Art. 2. Prezzo del pane. Nelle regioni in cui il pane comune in pagnotte tonde od oblunghe di un chilogrammo, è venduto a 53 centesimi o meno (fatta deduzione di tutti gli sconti, ribassi o rimborsi), il prezzo di tutti i tipi di pane comune in pagnotte di 500 grammi o più, potrà essere aumentato, a contare dal 6 luglio 1942, di 5 centesimi al massimo per chilogrammo. Da quella data, le norme applicabili al pane tondo faranno stato, in generale, anche per il pane oblungo.

Nelle regioni in cui il pane comune è venduto attualmente a più di 53 centesimi il chilogrammo, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi può autorizzare, a contare dal 6 luglio 1942, un aumento che porti il prezzo del pane a più di 58 centesimi per chilogrammo. Tale aumento non potrà tuttavia superare 5 centesimi per chilogrammo.

Le domande a ciò relative dovranno essere presentate per iscritto a detto ufficio per il tramite dell'Ufficio cantonale incaricato del controllo dei prezzi, il quale le riunirà, per quanto possibile, per distretto o per cantone.

Art. 3. Disposizioni penali. Le contravvenzioni alle prescrizioni della presente ordinanza, alle disposizioni esecutive e alle decisioni singole saranno punite conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 4. Entrata in vigore ed esecuzione. La presente ordinanza entra in vigore il 1^o luglio 1942.

La Sezione dell'approvvigionamento con cereali dell'Ufficio federale di guerra per i viveri e l'Ufficio federale di controllo dei prezzi sono incaricati di assicurarne l'esecuzione.

L'ordinanza N. 7 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 27 marzo 1941 concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione (prezzo della farina e del pane) è abrogata a contare dall'entrata in vigore della presente ordinanza.

I fatti verificatisi sotto il regime dell'ordinanza di cui al capoverso precedente saranno giudicati conformemente alle disposizioni di detta ordinanza.

148. 30. 6. 42.

**Verfügung Nr. 11 L des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
über die Produktions- und Verbrauchlenkung in der Leder
und Kautschukindustrie**

(Lederkontingentierung)

(Vom 27. Juni 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,
gestützt auf die Verfügung Nr. 32 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. Oktober 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchlenkung in der Leder- und Kautschukindustrie), verfügt:

I. Grundsatz. Art. 1. Abgabe und Bezug sowie der Verbrauch ab Lager von Leder aller Art mit Ausnahme von Reptilleder werden gemäss den nachstehenden Bestimmungen kontingentiert.

Für Abgabe und Bezug von Leder für Aufträge der Kriegstechnischen Abteilung des Eidgenössischen Militärdepartements bleiben besondere Bestimmungen vorbehalten.

II. Abgabe an Grossbezügler. Art. 2. Abgabe und Bezug von Leder zwischen Gerbereien, Lederergrosshandelsfirmen, Lederdetailhandelsfirmen und Grossbezüglern sind nur gegen Lederchecks der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk gestattet.

Als Grossbezügler gelten sämtliche lederverarbeitenden Betriebe, mit Ausnahme der in Art. 6 genannten Kleinbezügler.

Art. 3. Die Höhe der Bezüge der Lederhandelsfirmen und Grossbezügler wird von der Eidgenössischen Lederbewirtschaftungsstelle (Zürich, Walchestr. 25) auf Grund der Bezüge in den Jahren 1936–1941 und unter Berücksichtigung der Versorgungslage sowie der kriegswirtschaftlichen Bedeutung der verschiedenen Gruppen von Grossbezüglern vierteljährlich festgesetzt. Sie wird den Handelsfirmen und Grossbezüglern bis spätestens am 7. des ersten Monats der vierteljährlichen Kontingentierungsperiode mitgeteilt.

Art. 4. Die Lederchecks werden von der Lederbewirtschaftungsstelle abgegeben.

Die Lederhandelsfirmen und die Grossbezügler haben der Lederbewirtschaftungsstelle die ausgefüllten Abschnitte A und B sowie den leer zu lassenden Abschnitt 2 (für Lederlieferanten) zuzustellen. Nach Kontrolle, Abstempelung und Eintragung werden die Abschnitte 2 und A der Lederhandelsfirma oder dem Grossbezüglern zurückgesandt. Der Abschnitt B bleibt bei der Lederbewirtschaftungsstelle.

Das nach Art und Menge (in Quadratfuss oder Kilogramm) auf dem Ledercheck bezeichnete Leder wird durch Uebergabe der Abschnitte 2 und A an den Lederlieferanten zur Lieferung frei. Der abgetrennte Abschnitt 2 dient dem Lieferanten als Beleg.

Nach Ablauf des Vierteljahres, spätestens bis am 10. des folgenden Monats, sind die Abschnitte A, auf der Rückseite versehen mit dem Datum der Lederabgabe, von den Lieferanten an die Lederbewirtschaftungsstelle zu senden. Korrigierte oder von der Lederbewirtschaftungsstelle nicht abgestempelte Lederchecks sind ungültig.

Art. 5. Die jeweils für eine vierteljährliche Kontingentierungsperiode abgegebenen Lederchecks sind bis zur Mitteilung des neuen Kontingents gültig. Die Uebertragung auf das nächstfolgende Vierteljahr oder die Erteilung von Vorschüssen sind nur beim Vorliegen besonderer Gründe möglich. Gesuche sind schriftlich an die Lederbewirtschaftungsstelle zu richten.

III. Abgabe an Kleinbezügler. Art. 6. Kleinbezügler (wie Schuhmacher, Maßschuhmacher, Sattler und das Kunstgewerbe) haben das Leder bei ihren bisherigen Lieferanten zu beziehen. Die Gerbereien, Lederergrosshandelsfirmen und Lederdetailhandelsfirmen sind verpflichtet, die Kleinbezügler im Verhältnis zu ihren bisherigen Bezügen zu beliefern. Weisungen der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk über den Umfang der Belieferung der verschiedenen Gruppen von Kleinbezüglern bleiben vorbehalten.

Art. 7. Für die Abgabe von Leder an Kleinbezügler und den Bezug durch diese werden keine Lederchecks ausgegeben.

Die Gerbereien, Lederergrosshandelsfirmen und Lederdetailhandelsfirmen haben über ihre Lieferungen an Kleinbezügler Buch zu führen.

IV. Verbrauch und Abgabe ab Lager. Art. 8. Die Grossbezügler sowie die Lederergrosshandelsfirmen dürfen von ihren Lagern nur die von der Lederbewirtschaftungsstelle freigegebenen Ledermengen verarbeiten bzw. abgeben. Die Lederbewirtschaftungsstelle teilt ihnen bis am 7. des ersten Monats des Vierteljahres die freigegebenen Mengen mit. Bis zur Mitteilung der ersten, freigegebenen Ledermenge kann bis 1/4 des Lagerbestandes verarbeitet bzw. abgegeben werden. Die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk kann Abweichungen von dieser Regelung verfügen.

Die Kleinbezügler können über ihre Lager frei verfügen.

V. Importe. Art. 9. Auf Leder, das nach Inkrafttreten dieser Verfügung von einem lederverarbeitenden Betrieb oder in dessen Auftrag von einer Lederhandelsfirma eingeführt wird, finden die Kontingentierungsvorschriften keine Anwendung. In Zweifelsfällen entscheidet die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk.

Die Importe sind der Lederbewirtschaftungsstelle von der importierenden Firma sofort nach ihrem Eintreffen in der Schweiz unter genauer Angabe von Art und Menge (in Quadratfuss oder Kilogramm) zu melden.

VI. Strafbestimmungen. Art. 10. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, der Entzug allfälliger Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

VII. Inkrafttreten und Vollzug. Art. 11. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1942 in Kraft.

Mit ihrem Inkrafttreten wird die nichtpublizierte Weisung der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk vom 20. April 1942 betreffend Abgabe und Verbrauch von Kalbleder aufgehoben. Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer dieser Weisung eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

Die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und mit dem Vollzug beauftragt.

148. 30. 6. 42.

Ordonnance n° 11 L de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc

(Contingentement des cuirs)

(Du 27 juin 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 32 du département fédéral de l'économie publique, du 10 octobre 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc), arrête:

I. Règle générale. Article premier. La livraison et l'acquisition de cuirs de tout genre, ainsi que la consommation de cuirs de tout genre prélevés sur les stocks, les cuirs de reptiles exceptés, sont contingentées selon les dispositions suivantes:

La livraison et l'acquisition de cuirs pour l'exécution des commandes du service technique du département militaire fédéral seront soumises à des dispositions particulières.

II. Livraisons aux gros preneurs. Art. 2. La livraison et l'acquisition de cuir entre tanneries, grossistes, détaillants et gros preneurs ne sont autorisées que contre remise d'un « chèque pour achat de cuir », établi par la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc.

Sont réputées gros preneurs toutes les entreprises qui travaillent des cuirs, à l'exception des petits preneurs définis à l'article 6.

Art. 3. Les quantités pouvant être acquises par les commerçants en cuir et les gros preneurs seront déterminées chaque trimestre par le Bureau fédéral des cuirs et peaux (Walchestrass 25, à Zurich), sur la base des quantités acquises pendant les années 1936 à 1941 et compte tenu de l'état de l'approvisionnement, ainsi que de l'importance des différents groupes de gros preneurs pour l'économie de guerre. Ces quantités seront portées à la connaissance des commerçants et des gros preneurs jusqu'au 7 du mois initial de la période trimestrielle de contingentement.

Art. 4. Les « chèques pour achat de cuir » seront délivrés par le Bureau fédéral des cuirs et peaux.

Le commerçant ou le gros preneur enverra au Bureau fédéral des cuirs et peaux les coupons A et B, dûment remplis, ainsi que le coupon 2 (pour le fournisseur) à laisser en blanc. Vérification, timbrage et inscription effectués, ledit service renverra les coupons 2 et A au commerçant ou au gros preneur. Il gardera le coupon B.

Le fournisseur pourra livrer le genre et la quantité (en pieds carrés ou kilogrammes) de cuir inscrits sur le chèque, dès que les coupons 2 et A lui auront été remis. Le coupon 2 détaché lui restera comme pièce justificative.

A l'expiration du trimestre, au plus tard le 10 du mois suivant, le fournisseur enverra au Bureau fédéral des cuirs et peaux les coupons A en sa possession, après avoir inscrit au verso de chacun d'eux la date de la livraison. Les chèques corrigés ou non timbrés par le Service du contrôle des cuirs sont sans valeur.

Art. 5. Les chèques délivrés pour une période trimestrielle de contingentement sont valables jusqu'à notification du nouveau contingent. Des reports sur le trimestre suivant ou des avances ne seront accordés que pour des motifs particuliers. Les demandes doivent être présentées par écrit au Bureau fédéral des cuirs et peaux.

III. Livraison aux petits preneurs. Art. 6. Les petits preneurs (tels que les cordonniers, bottiers, selliers et artisans d'art) doivent se procurer le cuir dont ils ont besoin auprès de leurs anciens fournisseurs. Les tanneries, ainsi que les grossistes et détaillants, sont tenus de fournir les petits preneurs jusqu'à concurrence de leurs acquisitions antérieures. Sont réservées les instructions de la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc sur les quantités pouvant être livrées aux différents groupes de petits preneurs.

Art. 7. Il ne sera pas délivré de chèque pour les livraisons faites aux petits preneurs et les acquisitions faites par eux.

Les tanneries, grossistes et détaillants doivent tenir une comptabilité de leurs livraisons aux petits preneurs.

IV. Consommation et livraison de cuirs prélevés sur les stocks. Art. 8.

Les gros preneurs ne peuvent prélever des cuirs sur leurs stocks, pour les travailler, et les grossistes ne peuvent en prélever, pour les livrer, que jusqu'à concurrence des quantités dont la libre disposition a été permise par le Bureau fédéral des cuirs et peaux. Ledit service leur fera connaître ces quantités jusqu'au 7 du mois initial du trimestre. Jusqu'à ce qu'ils aient reçu communication de la première permission, gros preneurs et grossistes pourront disposer au plus du huitième de leurs stocks. La Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc peut consentir des dérogations à cette règle.

Les petits preneurs peuvent disposer librement de leurs stocks.

V. Importations. Art. 9. Les prescriptions sur le contingentement ne sont pas applicables aux cuirs qui auront été importés par une entreprise qui travaille les cuirs ou, sur mandat de celle-ci, par un commerçant en cuirs, après l'entrée en vigueur de la présente ordonnance. Dans le doute, la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc décidera.

L'importateur devra déclarer au Bureau fédéral des cuirs et peaux, dès leur entrée en Suisse, les cuirs qu'il aura importés; sa déclaration indiquera exactement le genre et la quantité (en pieds carrés ou kilogrammes) de ces cuirs.

VI. Dispositions pénales. Art. 10. Celui qui contrevient aux dispositions de la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevient de toute participation à des livraisons de matières premières, de produits mi-fabriqués et de produits fabriqués, le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations.

VII. Entrée en vigueur et exécution. Art. 11. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1942.

Elle abroge, dès son entrée en vigueur, les instructions (non publiées) de la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc, du 20 avril 1942, sur la livraison et l'emploi de cuir de veau. Les faits qui se sont passés pendant la durée de validité desdites instructions demeurent régis par ses dispositions.

La Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc assurera l'exécution de la présente ordonnance et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet.

148. 30. 6. 42.

Verfügung Nr. 4 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Produktions- und Verbrauchlenkung in der Bauindustrie (Abänderung der Verfügung Nr. 1 betreffend Zementrationierung)

(Vom 25. Juni 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt verfügt:

Art. 1. Art. 2 der Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 31. Dezember 1941 betreffend Verbrauchs- und Produktionslenkung in der Bauindustrie (Zementrationierung) wird aufgehoben und durch die folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 2. Ausgenommen von der Bezugsscheinplicht des Art. 1 sind:

1. Abgabe von Zementmengen bis zu 4 Säcken pro Monat an Gewerbebetriebe sowie der Bezug durch diese.
2. Abgabe und Bezug von Zementmengen bis zu einem Sack pro Monat für den Eigenbedarf.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1942 in Kraft. 148. 30. 6. 42.

Ordonnance n° 4 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie de la construction

(Modification de l'ordonnance n° 1 sur le rationnement du ciment)

(Du 25 juin 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail arrête:

Article premier. L'article 2 de l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 31 décembre 1941 sur le contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie de la construction (rationnement du ciment) est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 2. Sont exemptées du permis d'acquisition obligatoire prévu à l'article 1^{er}:

1. la livraison aux entreprises et l'acquisition par elles de quantités de ciment ne dépassant pas quatre sacs par mois;
2. la livraison aux particuliers et l'acquisition par eux, pour leurs propres besoins, de quantités de ciment ne dépassant pas un sac par mois.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1942.

148. 30. 6. 42.

Verfügung Nr. 417 B/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über inländischen Bienenhonig

(Vom 25. Juni 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, in Abänderung der Verfügung Nr. 417 A vom 12. August 1941, verfügt:

1. Mit Gültigkeit ab 29. Juni 1942 werden für inländischen Bienenhonig der Ernte 1942 folgende Höchstpreise festgesetzt: *

- | | |
|--|-----------------------|
| a) Produzentenhöchstpreis bzw. höchstzulässiger Abgabepreis an den Grosshandel, bei kesselweiser Lieferung ab Produzentenort | Fr. 6.20 per kg netto |
| b) Engroshöchstpreis bzw. höchstzulässiger Abgabepreis an den Detailhandel, bei kesselweiser Lieferung ab Lager des Grossisten | Fr. 6.40 per kg netto |
| Abgabepreis an den Detailhandel, abgefüllt in Detailpackungen, etikettiert | Fr. 6.60 per kg netto |
| c) Detailhöchstpreis bzw. höchstzulässiger Abgabepreis an Konsumenten | Fr. 7.25 per kg netto |

2. In den festgesetzten Höchstpreisen sind die Eingangsfrachtspeisen des Handels eingerechnet. Den Versendern und Empfängern von inländischem Bienenhonig ist es freigestellt, sich in die effektiven Frachtspeisen zu teilen.

3. Bei Lieferung an Grossverbraucher (Gastgewerbe, Spitäler usw.) muss ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailhöchstpreis in Anwendung gebracht werden.

4. Inländischer Bienenhonig darf nur per Nettogewicht verkauft und fakturiert werden.

5. Soweit Verpackungen, wie Kessel, Büchsen, Dosen usw. dem Käufer belastet werden, sind sie gesondert zu berechnen bzw. zu fakturieren, und zwar zum effektiven Selbstkostenpreis. Fakturiertes, berechnetes oder depotweise abgegebenes Verpackungsmaterial muss von den Honigverkäufern gleichpreisig zurückgenommen werden, wenn vom Käufer in wiederwendungsfähigem Zustande und franko retourniert.

Wird im Detailhandel inländischer Bienenhonig in Kartonpackungen verkauft, so ist der Detailist berechtigt, die Kartonpackung zum effektiven Selbstkostenpreis der Kundschaft zu belasten, ohne diese wieder zurücknehmen zu müssen.

6. Für das Abfüllen in Kleinpackungen zu 250 g netto ist ein Zuschlag von 5 Rp. per Packung bzw. 20 Rp. per kg netto zugestanden.

7. Für alle Honigverkäufe, ausgenommen die Verkäufe an Konsumenten bis zu 3 kg, müssen Lieferscheine oder Fakturen ausgestellt werden. Aus diesen Verkaufsbelegen müssen ersichtlich sein:

Name und Adresse des Lieferanten,
Ort und Datum der Lieferung,
Name und Domizil des Empfängers,
Menge in Kilogramm netto,
Preis per Kilogramm netto,
Art der mitgelieferten Verpackung und
Belastungsbetrag derselben,
Faktura-Totalbetrag.

8. Für die Anschrift der Detailpreise gilt die Verfügung Nr. 572 A/42.

9. Soweit der Handel üblicherweise Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, können die gemäss dieser Verfügung festgesetzten Höchstpreise entsprechend erhöht werden. Bei der Fakturierung und Anschrift der Detailpreise ist der Rabattsatz anzugeben.

10. Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 14. November 1940 ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

11. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und gegen die erlassenen Höchstpreisvorschriften werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben, sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

12. Diese Verfügung tritt am 29. Juni 1942 in Kraft und ersetzt die Verfügung Nr. 417 A vom 12. August 1941.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

148. 30. 6. 42.

Prescriptions n° 417 B/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix du miel indigène

(Du 25 juin 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation; modifiant ses prescriptions n° 417 A du 12 août 1941, le Service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. A partir du 29 juin 1942, les prix maximums du miel indigène de la récolte 1942 sont fixés aux taux suivants:

- | | |
|--|---------------------|
| a) prix maximum à payer aux producteurs (prix de vente maximum aux grossistes), marchandise livrée en bidons, «dépôt lieu de production» | 6 fr. 20 par kg net |
| b) prix de gros maximum (prix de vente maximum aux détaillants) marchandise livrée en bidons, «dépôt entrepôt des grossistes» | 6 fr. 40 par kg net |
| c) prix de détail maximum (prix de vente maximum aux consommateurs) | 7 fr. 25 par kg net |

2. Dans les prix maximums précités sont compris les frais de transport des arrivages chez les marchands. Les expéditeurs et les destinataires ont la faculté de se partager les frais de transport effectifs.

3. Un prix moyen équitable sera établi entre le prix de vente aux détaillants et le prix de détail maximum pour ce qui est des livraisons aux consommateurs importants (hôtels, restaurants, pensions, hôpitaux, etc.).

4. Le miel indigène ne peut être vendu et facturé qu'au poids net.

5. Lorsque les acheteurs sont débités de la valeur des emballages — tels que bidons, boîtes, etc. — ces récipients doivent être facturés séparément et cela au prix coûtant. Les emballages facturés ou portés en compte ou cédés à titre de dépôt seront repris par les vendeurs aux mêmes conditions, s'ils sont renvoyés en bon état et francs de port.

Les détaillants qui vendent du miel indigène dans des récipients en carton sont autorisés à facturer ces emballages au prix coûtant à la clientèle, sans devoir les reprendre.

6. Pour les marchandises vendues en petits emballages de 250 g nets, un supplément de 5 ct. par emballage ou de 20 ct. par kilo net peut être appliqué.

7. Pour toutes les ventes de miel indigène — hormis les livraisons aux consommateurs de quantités allant jusqu'à 3 kg — des bordereaux de livraison et des factures doivent être établis, desquels doivent ressortir les renseignements suivants:

nom et adresse du fournisseur,
lieu et date de la livraison,
nom et domicile du destinataire,
poids net,
prix par kilogramme net,
genre de l'emballage,
valeur de l'emballage facturé,
montant total de la facture.

8. L'affichage des prix de détail est régi par les prescriptions n° 572 A/42.

9. Les marchands qui accordent des rabais ou des bonifications peuvent en majorer les prix de vente maximums fixés. Le taux du rabais devra figurer sur les factures et sur les étiquettes servant à l'affichage des prix de détail.

10. Aux termes de l'ordonnance n° 5 du département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les acheteurs sont punissables au

même titre que les vendeurs en cas d'infractions aux prescriptions sur les prix des marchandises lorsqu'elles sont commises à dessein ou par négligence.

11. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que de l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

12. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 29 juin et remplacent les prescriptions n° 417 A, du 12 août 1941.

148. 30. 6. 42.

Prescrizione N. 417 B/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente il miele naturale indigeno

(Del 25 giugno 1942)

In virtù dell'Ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi, a modifica della sua prescrizione N. 417 A del 12 agosto 1941, statuisce quanto segue:

1. Con effetto al 29 giugno 1942, i prezzi del miele indigeno del raccolto 1942 sono fissati come segue:

- | | |
|--|----------------------|
| a) prezzo massimo da pagare al produttore (prezzo di vendita massimo ai grossisti) per forniture in secchi, partenza luogo di produzione | fr. 6.20 il kg netto |
| b) prezzo massimo all'ingrosso (prezzo di vendita massimo ai dettaglianti) per forniture in secchi partenza deposita del grossista | fr. 6.40 il kg netto |
| c) prezzo massimo all'ingrosso (prezzo di vendita massimo ai dettaglianti) merce venduta in imballaggi di dettaglio con etichetta | fr. 6.60 il kg netto |
| d) prezzo massimo di dettaglio (prezzo di vendita massimo ai consumatori) | fr. 7.25 il kg netto |

2. Le spese di trasporto d'arrivo dei commercianti sono comprese nei prezzi massimi sopracitati. Gli speditori ed i destinatari possono dividersi le spese di trasporto effettive.

3. Per forniture a consumatori importanti (alberghi, ristoranti, pensioni, ospedali, ecc.) dev'essere stabilito un prezzo medio equo tra il prezzo di vendita ai dettaglianti ed il prezzo massimo di vendita al consumatore.

4. Il miele indigeno non può essere venduto e fatturato che in peso netto.

5. Se gli imballaggi — come secchi, scatole, ecc. — sono a carico dell'acquirente, questi dovranno essere computati separatamente ed al prezzo di costo. Gli imballaggi fatturati o venduti con deposito vanno ripresi ai venditori alle stesse condizioni se sono rinviati in buono stato e franco di porto.

I dettaglianti che vendono miele indigeno in imballaggi di cartone sono autorizzati a fatturare quest'ultimi alla clientela al prezzo di costo, senza obbligo di ripresa.

6. Un supplemento di 5 cent. per imballaggio o di 20 cent. per chilo netto può essere chiesto per della merce venduta in piccoli imballaggi di 250 g netti.

7. Per tutte le vendite di miele indigeno — escluse le forniture ai consumatori in quantitativi fino a 3 kg — verranno stabilite delle bollette di consegna e delle fatture che indicheranno quanto segue:

nome e indirizzo del fornitore,
luogo e data della consegna,
nome e domicilio del destinatario,
quantitativo di chilogrammi netti,
prezzo per chilogrammo netto,
genere d'imballaggio,
valore dell'imballaggio fatturato,
importo totale della fattura.

8. Per l'affissione dei prezzi di dettaglio fa stato la prescrizione N. 572 A/42.

9. I commercianti che accordano dei ribassi od abbuoni, sono autorizzati ad aumentare proporzionalmente i prezzi di vendita massimi fissati, purché, dedotto l'abbuono, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Tanto sulle fatture come sui cartellini indicatori dei prezzi, detto abbuono dev'essere indicato separatamente.

10. Disposizioni generali: Conformemente all'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 14 novembre 1940, le sanzioni penali saranno applicate non soltanto al compratore, bensì anche al venditore che si è reso colpevole d'infrazione, sia intenzionalmente che per negligenza, alle disposizioni concernenti i prezzi delle merci.

11. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 gravanti le disposizioni penali in materia d'economia di guerra e adattandole al codice penale civile. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 gennaio 1940 in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

12. La presente prescrizione entra in vigore il 29 giugno 1942 e sostituisce la prescrizione N. 417 A del 12 agosto 1941.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

148. 30. 6. 42.

Verfügung Nr. 561 B/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Zinn und hochlegierte Zinnprodukte

(Vom 30. Juni 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Metalle des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, verfügt:

1. Mit Wirkung ab 1. Juli 1942 werden folgende Preise festgesetzt:

I. Zinn, original, regeneriert und umgeschmolzen.

- a) für Lieferungen an Wiederverkäufer und an Fabrikanten von Lötzinn. (Verkaufspreise der Importeure bzw. Hersteller von regeneriertem und umgeschmolzenem Zinn = Einkaufspreise der Wiederverkäufer von Zinn und Fabrikanten von Lötzinn.)

A. Originalmarkenzinn, minimal 99%, in Blöcken oder handelsüblich geschnitten, für jede Menge	Fr. 40 per kg
B. Regeneriertes und umgeschmolzenes Zinn, Reinheitsgrad minimal 85%, in Blöcken oder handelsüblich geschnitten, für jede Menge	Fr. 36 per kg

- b) für Lieferungen an Verbraucher. (Verkaufspreise der Importeure bzw. Hersteller von regeneriertem und umgeschmolzenem Zinn sowie Wiederverkäufer = Einkaufspreise der Verbraucher.)

Sendungen von	Originalmarkenzinn	regeneriertes und umgeschmolzenes Zinn
1 bis 19,999 kg	Fr. 42.50 per kg	Fr. 38.50 per kg
20 bis 49,999 kg	Fr. 42.— per kg	Fr. 38.— per kg
50 bis 99,999 kg	Fr. 41.75 per kg	Fr. 37.75 per kg
100 bis 199,999 kg	Fr. 41.50 per kg	Fr. 37.50 per kg
200 bis 499,999 kg	Fr. 41.30 per kg	Fr. 37.30 per kg
500 bis 999,999 kg	Fr. 41.20 per kg	Fr. 37.20 per kg
1000 und mehr kg	Fr. 41.40 per kg	Fr. 37.10 per kg

II. Lötzinn.

- a) für Lieferungen an Wiederverkäufer. (Verkaufspreise der Fabrikanten von Lötzinn = Einkaufspreise der Wiederverkäufer.)

Legierung	20/80 %	25/75 %	30/70 %	35/65 %	40/60 %	45/55 %	50/50 %
Legierung 20/80 %	Fr. 10.58 per kg für jede Menge						
Legierung 25/75 %	Fr. 12.60 per kg für jede Menge						
Legierung 30/70 %	Fr. 14.63 per kg für jede Menge						
Legierung 35/65 %	Fr. 16.66 per kg für jede Menge						
Legierung 40/60 %	Fr. 18.68 per kg für jede Menge						
Legierung 45/55 %	Fr. 20.71 per kg für jede Menge						
Legierung 50/50 %	Fr. 22.74 per kg für jede Menge						

- b) für Lieferungen an Verbraucher. (Verkaufspreise der Fabrikanten und Wiederverkäufer von Lötzinn = Einkaufspreise der Verbraucher.)

Sendungen von	Lötzinn der nachstehenden Legierungen in %							
	20/80	25/75	30/70	35/65	40/60	45/55	50/50	
bis 19,999 kg	12.48	14.50	16.53	18.56	20.58	22.61	24.64	
20 bis 49,999 kg	11.73	13.75	15.78	17.81	19.83	21.86	23.89	
50 bis 99,999 kg	11.33	13.35	15.38	17.41	19.43	21.46	23.49	
100 bis 199,999 kg	11.18	13.20	15.23	17.26	19.28	21.31	23.34	
200 bis 499,999 kg	11.11	13.13	15.16	17.19	19.21	21.24	23.27	
500 bis 999,999 kg	11.03	13.05	15.08	17.11	19.13	21.16	23.19	
1000 und mehr kg	10.96	12.98	15.01	17.04	19.06	21.09	23.12	

Die erste Zahl nennt den Zinn-, die zweite den Bleigehalt.

Für die Zwischenlegierungen ist die Preisbildung entsprechend vorzunehmen.

2. Zuschläge:

- a) Für Reinzinnstängel können entweder die Ansätze der Lieferungen an Wiederverkäufer oder an Verbraucher um Fr. 1 je kg erhöht werden (Ziff. 1, Lit. a und b).
- b) Für Lötzinnbänder wird ein Ueberpreis von Fr. —.50 je kg auf die Ansätze der Lieferungen an Verbraucher (Ziff. II, Lit. b) bewilligt.
- c) Für Lötzinndraht werden die Ansätze der Lieferungen an Wiederverkäufer (Ziff. II, Lit. a) bzw. Verbraucher (Ziff. II, Lit. b) folgende Ueberpreise bewilligt:

1 —1.49 mm Durchmesser	Fr. 3.40 per kg	Für Lieferungen von weniger als 1 kg werden ausserdem die folgenden Zuschläge bewilligt:
1.50—1.99 mm Durchmesser	Fr. 3.15 per kg	501—999 g Fr. 2.10 per kg
2 —2.49 mm Durchmesser	Fr. 2.90 per kg	251—500 g Fr. 2.40 per kg
2.50—2.99 mm Durchmesser	Fr. 2.80 per kg	bis 250 g Fr. 2.80 per kg
3 —3.99 mm Durchmesser	Fr. 2.75 per kg	
4 mm und mehr Durchmesser	Fr. 2.70 per kg	

- d) Für Kolophonumlötzinndraht werden auf die Ansätze der Lieferungen an die Wiederverkäufer (Ziff. II, Lit. a) bzw. Verbraucher (Ziff. II, Lit. b) folgende Ueberpreise festgesetzt:

1.50—1.99 mm Durchmesser	Fr. 4.05 per kg	Für Lieferungen von weniger als 1 kg werden ausserdem die gleichen Zuschläge bewilligt wie unter Ziff. 2c.
2 —2.99 mm Durchmesser	Fr. 3.40 per kg	
3 —3.99 mm Durchmesser	Fr. 3.15 per kg	
4 mm und mehr Durchmesser	Fr. 3.— per kg	

Diese Ansätze haben nur Gültigkeit für die inländische Produktion. Für Bestände an importiertem Material ist ein begründetes Preisfestsetzungsgesuch an die Eidgenössische Preiskontrollstelle zu richten.

- e) Die Preise vorstehend nicht aufgeführter, hochlegierter Zinnprodukte aller Art, wie Lagermetall, Lötmassen, Zinnoxyde bedürfen der Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, welcher in jedem Falle ein begründetes Preisfestsetzungsgesuch einzu-reichen ist.

3. Verkaufsbedingungen:

- a) Zahlung: bei Erhalt der Ware, netto.
- b) Lieferung: 1. bei Bahnversand: franko Station des Käufers, gegen Einheitsfracht von Fr.—.05 je kg;
2. bei Postversand: franko, gegen Berechnung der effektiven Portoauslagen.

4. Am Stichtag, den 1. Juli 1942 beim Handel liegende Bestände, die preislich nach den bisherigen Verfügungen Nr. 561 vom 4. November 1941 und Nr. 561 A/42 vom 28. Februar 1942, oder billiger, gekauft wurden, werden ausgleichspflichtig. Sie sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bis zum 5. Juli 1942 unter Belegung der Einstandspreise zu melden.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrecht bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940, betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.
6. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1942 in Kraft und ersetzt die Verfügung Nr. 561 A/42 vom 28. Februar 1942. Die Verfügung Nr. 560 und Weisung Nr. 1 vom 4. November 1941 betreffend Preisausgleichskasse für Zinn, bleiben bestehen. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 148. 30. 6. 42.

Prescriptions n° 561 B/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix de l'étain et des produits à haute teneur d'étain

(Du 30 juin 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec la Section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, le Service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. Les prix suivants sont applicables à partir du 1^{er} juillet 1942:

I. Etain original, récupéré et refondu:

- a) pour livraisons aux revendeurs et aux fabricants de soudure d'étain (prix de vente des importateurs ou producteurs d'étain récupéré et refondu = prix d'achat des revendeurs d'étain et des fabricants de soudure d'étain):

A. Etain en marques d'origine, 99% au minimum, en lingots ou coupé selon l'usage, toutes quantités	40 fr. par kg
B. Etain refondu et récupéré, teneur en étain pur 85% au minimum, en lingots ou coupé selon l'usage, toutes quantités	36 fr. par kg

- b) pour livraisons aux consommateurs (prix de vente des importateurs ou producteurs d'étain récupéré et refondu, ainsi que des revendeurs = prix d'achat des consommateurs):

Envois de	Marques d'origine	Etain récupéré et refondu
1 à 19,999 kg	Fr. 42.50 par kg	Fr. 38.50 par kg
20 à 49,999 kg	Fr. 42.— par kg	Fr. 38.— par kg
50 à 99,999 kg	Fr. 41.75 par kg	Fr. 37.75 par kg
100 à 199,999 kg	Fr. 41.50 par kg	Fr. 37.50 par kg
200 à 499,999 kg	Fr. 41.30 par kg	Fr. 37.30 par kg
500 à 999,999 kg	Fr. 41.20 par kg	Fr. 37.20 par kg
1000 kg et plus	Fr. 41.10 par kg	Fr. 37.10 par kg

II. Soudure d'étain:

- a) pour livraisons aux revendeurs (prix de vente des fabricants de soudure = prix d'achat des revendeurs):

Alliage	20/80 %	25/75 %	30/70 %	35/65 %	40/60 %	45/55 %	50/50 %
Alliage 20/80 %	Fr. 10.58 par kg, toutes quantités						
Alliage 25/75 %	Fr. 12.60 par kg, toutes quantités						
Alliage 30/70 %	Fr. 14.63 par kg, toutes quantités						
Alliage 35/65 %	Fr. 16.66 par kg, toutes quantités						
Alliage 40/60 %	Fr. 18.68 par kg, toutes quantités						
Alliage 45/55 %	Fr. 20.71 par kg, toutes quantités						
Alliage 50/50 %	Fr. 22.74 par kg, toutes quantités						

- b) pour livraisons aux consommateurs (prix de vente des fabricants et des revendeurs de soudure d'étain = prix d'achat des consommateurs):

Envois de	20/80	25/75	30/70	35/65	40/60	45/55	50/50
jusqu'à 19,999 kg	12.48	14.50	16.53	18.56	20.58	22.61	24.64
20 à 49,999 kg	11.73	13.75	15.78	17.81	19.83	21.86	23.89
50 à 99,999 kg	11.33	13.35	15.38	17.41	19.43	21.46	23.49
100 à 199,999 kg	11.18	13.20	15.23	17.26	19.28	21.31	23.34
200 à 499,999 kg	11.11	13.13	15.16	17.19	19.21	21.24	23.27
500 à 999,999 kg	11.03	13.05	15.08	17.11	19.13	21.16	23.19
1000 kg et plus	10.96	12.98	15.01	17.04	19.06	21.09	23.12

Le premier taux indiqué est celui de l'étain, le second celui du plomb.

Pour ce qui est des alliages intermédiaires, les prix seront établis en conséquence.

2. Suppléments:

- a) Pour ce qui est de l'étain pur en baguettes, les prix des marchandises livrées à des revendeurs ou à des consommateurs peuvent être augmentés de 1 fr. par kilo (cf. chiffre I, lettres a et b, ci-dessus).
- b) Quant à la soudure en bandes sans fin, un «surprix» de 50 ct. par kilo est applicable sur les prix des marchandises livrées aux consommateurs (cf. chiffre II, lettre b, ci-dessus).
- c) En ce qui concerne les fils de soudure d'étain, les «surprix» suivants peuvent être appliqués sur les prix des marchandises livrées aux revendeurs (cf. chiffre II, lettre a) ou aux consommateurs (chiffre II, lettre b, ci-dessus):

Diamètre de 1 à 1,49 mm	Fr. 3.40 par kg	En outre, les suppléments suivants sont applicables aux livraisons de quantités inférieures à 1 kg
Diamètre de 1,50 à 1,99 mm	Fr. 3.15 par kg	501—999 g Fr. 2.10 par kg
Diamètre de 2 à 2,49 mm	Fr. 2.90 par kg	251—500 g Fr. 2.40 par kg
Diamètre de 2,50 à 2,99 mm	Fr. 2.80 par kg	jusq. 250 g Fr. 2.80 par kg
Diamètre de 3 à 3,99 mm	Fr. 2.75 par kg	
Diamètre de 4 mm et plus	Fr. 2.70 par kg	

- d) Pour les fils de soudure à la colophane, les «surprix» suivants peuvent être appliqués sur les prix des marchandises livrées aux revendeurs (cf. chiffre II, lettre a, ci-dessus) ou aux consommateurs (cf. chiffre II, lettre b, ci-dessus):

Diamètre de 1,50 à 1,99 mm	Fr. 4.05 par kg	Les suppléments mentionnés sous chiffre 2c ci-dessus sont également applicables aux livraisons de quantités inférieures à 1 kg
Diamètre de 2 à 2,99 mm	Fr. 3.40 par kg	
Diamètre de 3 à 3,99 mm	Fr. 3.15 par kg	
Diamètre de 4 mm et plus	Fr. 3.— par kg	

Ces taux ne sont applicables qu'à des marchandises indigènes. Quant aux prix des marchandises importées, une requête motivée doit être adressée au Service fédéral du contrôle des prix.

- e) Les prix des produits de tout genre à haute teneur d'étain non mentionnés ci-dessus — tels que le métal antifriction, les pâtes de soudure, les oxydes d'étain — sont astreints à l'approbation du Service fédéral du contrôle des prix, auquel une requête motivée doit être soumise.

9. Conditions de vente:

- a) **Paiement:** net lors de la réception de la marchandise.
b) **Livraisons:** 1. **Par chemin de fer:** franco station de l'acheteur, contre paiement d'une taxe de transport uniforme de 5 ct. par kilo;
2. **par poste:** franco domicile de l'acheteur, contre paiement des frais de port effectifs.
4. Les stocks de marchandises en possession des marchands le 1^{er} juillet 1942 — qui ont été constitués aux prix fixés dans les prescriptions n°s 561, du 4 novembre 1941, et 561A/42, du 28 février 1942, ou à des prix inférieurs — sont soumis à la compensation. Ils doivent être communiqués au Service fédéral du contrôle des prix jusqu'au 5 juillet 1942, en lui soumettant toutes les pièces justificatives concernant les prix de revient.
5. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que de l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.
6. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} juillet 1942 et remplacent les prescriptions n° 561A/42, du 28 février 1942. Les prescriptions n° 560 et les instructions n°1, du 4 novembre 1941, concernant la caisse de compensation des prix de l'étain, restent en vigueur. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

148. 30. 6. 42.

Italien — Umwandlung von Inhaberaktien italienischer Aktiengesellschaften in Namenaktien

Einem in der Gazzetta Ufficiale Nr. 151 vom 27. Juni 1942 publizierten Ministerialdekret vom 22. Juni 1942 zufolge sind im Ausland liegende Inhaberaktien von Gesellschaften, die ihren Sitz in Italien haben, vor dem 31. Juli 1942 der zuständigen italienischen Konsularvertretung oder dem Bureau des Handelsbeirats der Italienischen Gesandtschaft in Bern zur Umwandlung in Namenaktien gemäss den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 96 vom 9. Februar 1942 vorzulegen. Diese Behörden werden die ihnen vorgewiesenen Titel an Stelle der Gesellschaften, die die Titel emittiert haben, mit der Aufschrift «circolante all'estero» versehen und ihr Siegel beisetzen.

Die Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass in den italienischen Bestimmungen an die Nichtbeachtung der angesetzten Frist Rechtsnachteile geknüpft werden.

148. 30. 6. 42.

Italie — Conversion en titres nominatifs des actions au porteur des sociétés anonymes italiennes

Selon décret ministériel du 22 juin 1942 publié dans la Gazette officielle n° 151 du 27 juin 1942, les titres au porteur de sociétés ayant leur siège en Italie doivent, s'ils se trouvent à l'étranger, être présentés avant le 31 juillet 1942 au Consulat d'Italie compétent, respectivement au bureau du Conseiller commercial près la Légation d'Italie à Berne, pour être convertis en titres nominatifs conformément aux dispositions de la Loi n° 96 du 9 février 1942. Ces autorités apposeront sur les titres, en lieu et place de la société qui les a émis, l'inscription «circolante all'estero» suivie de leur propre sceau.

Les intéressés sont rendus particulièrement attentifs au fait que l'observance de ce délai serait, aux termes des dispositions italiennes, préjudiciable à leurs droits.

148. 30. 6. 42.

Telefonverkehr mit Deutschland, dem Elsass, mit Lothringen, Luxemburg, Böhmen-Mähren und Polen

(PTA.) Vom 1. Juli 1942 an werden die Gesprächstaxen mit den dem Deutschen Reich eingegliederten Ost- und Westgebieten, mit dem Elsass, mit Lothringen, Luxemburg, Böhmen-Mähren und Polen nach dem schweizerisch-deutschen Gesprächstarif berechnet. Damit ist fast durchwegs eine Senkung der früher gültigen Gesprächstaxen verbunden. Der Gesprächsverkehr mit diesen Gebieten und Ländern bleibt jedoch nach wie vor stark eingeschränkt. Die Telefonämter erteilen kostenlos Auskunft über die neuen Gesprächstaxen.

148. 30. 6. 42.

Relations téléphoniques avec l'Allemagne, l'Alsace, la Lorraine, le Luxembourg, la Bohême-Moravie et la Pologne

(FOPT.) A partir du 1^{er} juillet 1942, les taxes des conversations échangées avec les territoires de l'est et de l'ouest rattachés à l'Allemagne, avec l'Alsace, la Lorraine, le Luxembourg, la Bohême-Moravie et la Pologne seront calculées d'après le tarif des conversations Suisse-Allemagne. Il s'ensuivra presque partout une baisse des taxes de conversations qui étaient autrefois en vigueur. Le trafic téléphonique à destination de ces territoires et pays restera toutefois soumis à d'importantes restrictions. Les offices téléphoniques renseignent gratuitement au sujet des nouvelles taxes.

148. 30. 6. 42.

Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft“

Alle nachstehend aufgeführten Sonderhefte können, solange der Vorrat reicht, von der Administration des Schweizerischen Handels- und Gewerblattes, Effingerstrasse Nr. 3, in Bern, zu den angegebenen Preisen bezogen werden. Der Versand erfolgt nach Einzahlung des Heftpreises auf unsere Postcheckrechnung III/5600 oder gegen Nachnahme.

Nr.	Veröffentlichungen der eidg. Preisbildungskommission	Einzelheftpreis
1a*	Die Verschleisspanne im Milchhandel der Schweiz (1927)	1.25
1*	Die Brotpreisverhältnisse in der Schweiz (1928)	1.75
3*	Die Verarbeitungs- und Verschleisspanne im Fleisch- und Fleischwarenverkehr der Schweiz (1928)	1.75
4	Zementherzeugung und Zementhandel in der Schweiz (1929)	3.25
7	Die Kleinbandelspanne im schweizerischen Kohlenhandel (1930)	3.25
10	Ueber die Preisbildung des Kaffees in der Schweiz (1931)	3.25
11	Produktionskosten und Preisbildung des Weines in der Schweiz (1931)	3.25
13	Die schweizerische Zuckerwirtschaft (1932)	3.25
15	Der schweizerische Tapetenhandel (1933)	1.75
17*	Zur Warenhaufage (1933) (ist nur noch in franz. Sprache erhältlich)	1.75
20—22 u. 28	Die Verhältnisse im schweizerischen Lebensmittelkleinhandel:	
20*	Heft I: Ueberblick über Entwicklung und Stand des Lebensmittelkleinhandels in der Schweiz; die Einzelgeschäfte im Lebensmittelkleinhandel; die Migros A.G., 127 S. (1934)	3.25
21	Heft II: Die landw. Konsumgenossenschaften und der Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften VOLG., 48 S. (1935)	1.75
22	Heft III: Konsumgenossenschaftlicher Lebensmittelkleinhandel 120 S. (1935)	3.25
28	Heft IV: Verband schweiz. Konsumvereine. Als Schluss: Rückblick, Vergleiche und allgemeine Betrachtungen (1937)	3.25
24	Beitrag zur Inzeratentariffrage (1936)	1.75
25	Ueber die Verhältnisse in der schweizerischen Teigwarenindustrie (1937)	2.25
27, 31, 35 und 36	Kartelle und kartellartige Abmachungen in der schweizerischen Wirtschaft:	
27*	Heft I: Steine, Erden, Holz, Glas, Pappe, 55 S. (1937)	2.75
31	Heft II: Herstellung von Lebens- und Genussmitteln ohne Urproduktion; Bekleidungs- und Konfektionsgewerbe (einschliesslich Handel); Leder, Kautschuk, Bodenbeläge, 72 S. (1938)	2.75
35	Heft III: Eisen- und übrige Nichtedelmetallbranchen, 50 S. (1939)	2.75
36	Heft IV: Die Organisationen der schweiz. Milchwirtschaft, 53 S. (1939)	2.75
30	Materialiensammlung zur Bau- und Wohnungskostenfrage i.d. Schweiz (1938)	3.75
32	Ueber die Lage des schweizerischen Colffeurgewerbes, 84 S. (1938)	4.25
38	Ueber die Lage in der schweizerischen Herrenschneiderei (Massschneiderei und Konfektion), 97 S. (1940)	4.25
41	Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft, 185 S. (1941)	6.35
42	Haushaltsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender, 231 S. (1942)	6.45

Veröffentlichungen des eidg. Volkswirtschaftsdepartements

5	Die Grundlagen der periodischen statistischen Erhebungen des eidgenössischen Arbeitsamtes (1929)	1.25
9	Das Wirtschaftsjahr 1929 (1930)	2.25
—	Handbuch der Sozialstatistik 215 S.	3.25
18	Verzeichnis schweizerischer Berufsverbände, III. Ausgabe (1940)	2.25
34	Guteachten über die Auswirkungen der EPA Elsbethpreis AG. in Vevey auf den übrigen Detailhandel (1938)	2.25
42	Haushaltsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender 1936/37 und 1937/38 (1942)	6.45
2	Die schweizerische Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung vom 1. Oktober 1924 bis 31. Dezember 1927, 188 S.	3.35
6	Die schweizerische Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung im Jahre 1928, 112 S.	3.35
8	Idem im Jahre 1929, 61 S.	2.35
12	Idem im Jahre 1930, 132 S.	3.35
14	Idem im Jahre 1931, 84 S.	3.35
16	Idem im Jahre 1932, 112 S.	3.35
19	Idem im Jahre 1933, 154 S.	3.35
23	Idem im Jahre 1934, 236 S.	5.35
26	Idem im Jahre 1935, 207 S.	5.85
29	Idem im Jahre 1936, 282 S.	7.35
33	Die schweizerische Sozialgesetzgebung 1937, 189 S.	6.35
37	Idem im Jahre 1938, 184 S.	6.35
39	Idem im Jahre 1939, 224 S.	7.35
40	Idem im Jahre 1940, 225 S.	7.35

*) Die Veröffentlichungen Nrn. 1a, 1, 3, 17, 20, 27 sind in deutscher Ausgabe vergriffen und können nur noch in der französischen Fassung abgegeben werden.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 27. Juni 1942 wird der Dividendencoupon Nr. 19, abzüglich 6% eidgenössischer Couponsteuer und 5% eidgenössischer Wehrsteuer, mit

netto Fr. 113.65

von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2, eingelöst. Aktionäre, die ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt.

Z 403

Zürich, den 29. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 27. Juni 1942 wird der Dividendencoupon Nr. 23, abzüglich 6% eidgenössischer Couponsteuer und 5% eidgenössischer Wehrsteuer, mit

netto Fr. 71.20

von heute ab an der Kasse der Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2, eingelöst. Aktionäre, die ihre Coupons durch die Post einsenden, erhalten den Betrag spesenfrei zugestellt.

Z 403

Zürich, den 29. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 15. Juli 1942, vormittags 10½ Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Baden.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1941/42.
 2. Genehmigung der Jahresrechnung pro 31. März 1942.
 3. Entlastung der Verwaltung.
 4. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
 5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
 6. Wahl der Kontrollstelle.
 7. Beschlussfassung über die Aenderung der Statuten.
- Stimmkarten für die Aktien Serie A werden bis und mit Freitag, den 10. Juli 1942, gegen Hinterlegung dieser Aktien am Sitze der Gesellschaft
- bei dem Schweizerischen Bankverein in Basel
bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich
und Winterthur
- und den sämtlichen
Sitzen und Niederlassungen dieser
Institute
- bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel
bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft in Zürich
bei den Herren Pictet & Cie. in Genf

durch diese Depotstellen verabfolgt.

Die Stimmkarten der Namenaktien Serie B werden nur am Gesellschaftssitze in Baden auf Verlangen der Herren Namenaktionäre bis und mit Freitag, den 10. Juli 1942, abgegeben.

Als stimmberechtigt gilt, wer am 30. Juni 1942 im Aktienregister eingetragen ist. Während der Zeit vom 30. Juni bis 15. Juli 1942, d. h. bis nach stattgehabter Generalversammlung, bleiben die Uebertragungen von Namenaktien sistiert.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle sowie der Entwurf der Statutenänderung stehen vom 3. Juli 1942 an bei uns zur Einsicht offen und werden den Herren Aktionären auf Wunsch zugesandt.

Z 396

Baden, den 30. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden

4½%-Obligationen anleihen von ursprünglich Fr. 12 000 000. — von 1930

Kündigungs-Anzeige

Wir kündigen hiermit das oben bezeichnete Anleihen im Restbetrage von Fr. 6 800 000. — zur Rückzahlung auf den 30. September 1942.

Z 380

Baden, den 27. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.

Suchard Holding Société Anonyme

Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi, 11 juillet 1942, à 10 h. 30 du matin, à Beaurivage, à Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale du 29 septembre 1941.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1941/42.
3. Rapport des contrôleurs sur ledit exercice.
4. Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
5. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil et des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 30 juin 1942:

au siège social à Lausanne,
au siège de Chocolat Suchard SA, Serrières-Neuchâtel,
auprès de: la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel,
la Société de banque suisse, à Neuchâtel.

Messieurs les actionnaires qui n'ont pas déposé leurs actions auprès de la société — en vertu de l'article 6 des statuts — sont priés de les remettre au plus tard le 9 juillet 1942 aux domiciles indiqués ci-dessus.

Lausanne, le 27 juin 1942.

L 211

Le conseil d'administration.

Société anonyme de participations appareillage Gardy, Neuchâtel

Paiement du dividende

Le dividende afférent à l'exercice 1941 a été fixé à 5,6180% brut par l'assemblée générale du 24 juin 1942 et sera payable dès le 1^{er} juillet 1942, contre remise du coupon n° 11, à raison de:

Fr. 5. — net par action privilégiée de fr. 100. —

(après déduction de l'impôt fédéral sur les coupons de 6% et de l'impôt pour la défense nationale de 5%) aux guichets de:

Société de banque suisse, Neuchâtel,
MM. Hentsch & Cie, Genève.

X 140

Neuchâtel, le 25 juin 1942.

Le conseil d'administration.

Einwohnergemeinde Schaffhausen

3%-Anleihe vom Jahre 1938

4. Auslosung

Gemäss den Anleihsbedingungen sind die nachstehend verzeichneten 100 Obligationen à Fr. 1000 in der am 25. Juni 1942 vorgenommenen Ziehung zur Rückzahlung auf den 30. September 1942 ausgelost worden.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

0008	0470	0970	1300	1949	2690	3106	3564	3987	4524
0039	0517	0977	1312	2054	2748	3150	3599	4020	4531
0067	0554	0995	1339	2144	2755	3210	3647	4065	4542
0090	0567	1003	1411	2230	2909	3220	3744	4071	4601
0185	0625	1100	1429	2237	2913	3383	3799	4200	4613
0196	0628	1142	1499	2261	2974	3386	3852	4218	4669
0284	0707	1203	1588	2378	2975	3422	3891	4238	4720
0373	0712	1246	1657	2504	2998	3424	3894	4238	4733
0450	0742	1249	1759	2575	3058	3511	3936	4395	4784
0458	0938	1259	1923	2635	3082	3520	3979	4437	4828

Die Rückzahlung erfolgt ab 30. September 1942 für den Inhaber speisenfrei bei den Zahlstellen.

OF. Sch. 4

Schaffhausen, den 30. Juni 1942.

Stadt Schaffhausen: Finanzreferat.

Fabrikez.

Geschäftshäuser,

G 91 Villen,

deckt euern Bedarf v. Brennmaterial mit nur La Qualität Brenntorf. Solcher ist solange Vorrat franko Haus zu haben bei Postfach 19, Appenzell.

TURQUIE

Cherchez-vous un partenaire pour vos compensations privées avec la Turquie? N 41

Adressez-vous en toute confiance à Case postale 10371 La Chaux-de-Fonds.

Kanton Graubünden

Anleihen zu 3 % von 1897, Serie B, Nrn. 1—20 000

Am 22. Juni 1942 hat gemäss den Bestimmungen des Anleihsvertrages unter der Leitung und Kontrolle der Kantonsdirektion die XL. Verlosung stattgefunden. Rückzahlung am 1. Oktober 1942: 562 Obligationen zu Fr. 500. —, nämlich die Nummern:

74	239	356	375	449	454	461
486	511	520	641	670	690	751
753	760	774	795	817	845	846
923	939	959	1004	1040	1067	1123
1144	1169	1196	1212	1312	1319	1528
1565	1578	1591	1628	1666	1685	1708
1750	1773	1799	1803	1821	1843	1881
1928	1971	2002	2038	2082	2086	2152
2148	2456	2501	2519	2523	2525	2533
2535	2537	2542	2571	2642	2709	2711
2715	2774	2802	2845	2920	2983	3002
3021	3064	3077	3099	3135	3162	3202
3208	3218	3220	3244	3292	3310	3346
3406	3494	3499	3580	3663	3719	3755
3783	3799	3827	3837	3855	3864	3905
3922	3985	3989	4016	4034	4098	4104
4120	4165	4171	4178	4211	4219	4267
4318	4345	4359	4370	4447	4513	4535
4553	4559	4588	4623	4630	4653	4655
4684	4709	4769	4778	4782	4817	4851
4856	4870	4930	4970	5000	5007	5009
5076	5128	5133	5134	5229	5324	5352
5357	5424	5437	5499	5533	5562	5601
5603	5624	5692	5785	5842	5860	5927
5930	5978	6004	6071	6111	6152	6200
6220	6225	6250	6354	6395	6573	6605
6615	6670	6722	6729	6747	6768	6777
6793	6850	6963	6993	7021	7029	7041
7106	7144	7148	7164	7170	7334	7350
7366	7422	7447	7471	7562	7599	7720
7814	7857	7883	7885	7892	7914	7932
7944	7984	7994	8018	8116	8121	8133
8171	8188	8237	8290	8295	8337	8355
8430	8443	8481	8489	8512	8649	8667
8703	8886	8898	8921	8975	9027	9045
9166	9204	9226	9239	9313	9393	9427
9439	9471	9530	9576	9605	9688	9736
9762	9772	9801	9828	9892	9979	10042
10076	10105	10160	10182	10203	10222	10251
10313	10331	10338	10397	10412	10428	10447
10467	10494	10535	10552	10584	10594	10629
10784	10848	10934	10938	10997	11083	11126
11129	11180	11334	11397	11405	11454	11487
11504	11524	11532	11578	11656	11685	11690
11745	11804	11854	11866	11867	11894	11902
11915	11920	11926	11980	11988	11996	12002
12161	12184	12194	12213	12248	12309	12321
12324	12425	12436	12490	12512	12534	12602
12653	12716	12721	12777	12810	12816	12855
12867	12874	12913	12949	12982	12986	12991
13002	13006	13052	13062	13165	13181	13230
13271	13278	13292	13297	13311	13315	13339
13431	13461	13523	13544	13550	13590	13599
13753	13811	13822	13852	13901	13955	13976
14025	14037	14042	14072	14101	14138	14170
14175	14212	14220	14236	14274	14279	14296
14306	14314	14353	14409	14435	14437	14475
14505	14513	14532	14537	14826	14891	14907
14928	14943	15009	15031	15037	15062	15077
15086	15089	15167	15177	15183	15192	15280
15300	15355	15367	15431	15439	15456	15547
15613	15693	15708	15755	15813	15904	15925
15930	15957	16019	16040	16041	16064	16092
16130	16150	16170	16239	16266	16269	16292
16312	16319	16373	16380	16389	16407	16422
16568	16576	16654	16673	16691	16694	16708
16770	16789	16969	17015	17046	17074	17075
17132	17231	17328	17335	17366	17370	17406
17455	17466	17500	17535	17537	17612	17651
17667	17675	17717	17731	17850	17898	17962
17964	17967	18077	18131	18143	18203	18242
18245	18310	18328	18330	18337	18348	18459
18462	18478	18523	18580	18585	18586	18628
18700	18724	18761	18777	18780	18802	18819
18828	18843	18982	19011	19055	19094	19136
19161	19179	19182	19197	19237	19255	19284
19307	19323	19326	19425	19450	19458	19465
19471	19510	19522	19534	19535	19565	19567
19574	19596	19635	19637	19647	19650	19658
19672	19674	19712	19776	19786	19792	19810
19931	19976					

Mit dem 1. Oktober 1942 hört die Verzinsung obiger Titel auf.

Chur, 22. Juni 1942.

Finanzdepartement des Kantons Graubünden;
Gadient.

Zürcher Kantonalbank

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere in den Monaten Juli und August 1942 kündbar werdenden $3\frac{1}{4}\%$ -Kassaobligationen auf drei Monate, vom Eintritt der Kündbarkeit an gerechnet, zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die weitere Verzinsung auf.

Konversionsofferte

Bis auf weiteres und soweit Konvenienz offerieren wir der Kundschaft unserer Bank die Konversion von gekündigten und kündbaren Kassaobligationen in

3%-Obligationen unserer Bank,

rückzahlbar ohne Kündigung nach 5 Jahren,

wobei bis zur Fälligkeit der gekündigten Titel der bisherige Zins vergütet wird. Z 404

Gegen Bareinzahlung

sind wir in beschränkten Beträgen Abgeber von

3%-Kassaobligationen,

rückzahlbar ohne Kündigung nach 8 Jahren.

Zürich, Ende Juni 1942.

Die Direktion.

Internationale Transportgesellschaft

Gebrüder Gondrand AG.

Sitz in Basel

Dividendenzahlung

Die heutige ordentliche Generalversammlung der Aktionäre beschloss für das Geschäftsjahr 1941 die Verteilung einer Dividende von 6% für die Verzugsaktien gegen Vorweisung des Coupons Nr. 6, und Fr. 1.— pro Titel für die Stammaktien, gegen Vorweisung des Coupons Nr. 24, abzüglich 11% eidgenössische Steuern.

Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt ab 1. Juli 1942: beim Sitz der Gesellschaft in Basel, bei der Eidgenössischen Bank AG in Zürich und deren Filialen, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Basel, deren Sitzen und Niederlassungen, beim Schweizerischen Bankverein in Basel und dessen Filialen, bei der Banca della Svizzera Italiana in Lugano und deren Filialen, bei der Banca popolare di Lugano in Lugano und deren Filialen, bei der Caisse d'épargne et de crédit in Vevey. Q 217

Basel, den 27. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

Banca dello stato del cantone Ticino, Bellinzona

Rimborso obbligazioni

Preavvisiamo per il rimborso al prossimo termine contrattuale tutte le obbligazioni della nostra banca emesse ad un tasso superiore al $3\frac{1}{4}\%$ che, secondo le condizioni di emissione stampate sui titoli, possono essere disdetta per una scadenza entro il 30 giugno 1943.

A partire dalla scadenza non verrà più corrisposto sui titoli alcun interesse. Le obbligazioni potranno essere rinnovate alle condizioni che saranno in vigore alla rispettiva scadenza.

Sino a nuovo avviso rimborsiamo, su richiesta del portatore, qualunque nostra obbligazione da noi disdetta, anche se non ancora scaduta. Q 42

Bellinzona, 30 giugno 1942.

LA DIREZIONE.

Schweizerische Spar- & Kreditbank

ST. GALLEN ZÜRICH BASEL GENÈVE

Appenzell Au Brig Freiburg Martigny Olten Rorschach Schwyz Sierre

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hierdurch die bis 30. September 1942 kündbaren Obligationen unserer Bank auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

St. Gallen, den 30. Juni 1942.

Schweizerische Spar- & Kreditbank

G 87

Hauptdirektion.

FRANKO-DOMIZIL-DIENST



5000 Ortschaften

In allen Landesteilen sind dem **Franko-Domizil-Dienst** der Elzenbahnen angeschlossen.

Jedes Frachtstück wird rasch und zuverlässig ins Haus geliefert.

Auskunft bei jeder Bahnstation oder Güterexpedition.

FRANKO-DOMIZIL-DIENST

RASCH ZUVERLÄSSIG

Stanserhornbahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

49. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 14. Juli 1942, um 14 Uhr 30, im Hotel Stanserhorn-Kulm.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnungen und Bilanz pro 1941, Bericht der Herren Rechnungsrevisoren; Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Betriebsdirektion.
2. Wahl der Kontrollstelle für 1942.

Die Stimmkarten können vor Beginn der Versammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes im Sitzungssaal bezogen werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 4. Juli 1942 an im Bureau der Gesellschaft in Stans für die Aktionäre zur Einsicht auf. Lz 107

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, geniessen zu diesem Zwecke am Versammlungstage freie Fahrt auf der Stanserhornbahn.

Stans, den 26. Juni 1942.

Der Verwaltungsrat.

KATADYN AG., GLARUS

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 10. Juli 1942, vormittags 11 Uhr, im Hotel Glarnerhof in Glarus.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1941.
2. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1941 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht liegen am Sitz der Gesellschaft in Glarus (Bureau Dr. jur. Rudolf Stüssli, Advokat) vom 1. Juli 1942 ab zur Einsicht unserer Aktionäre auf.

Aktionäre, die das Stimmrecht ausüben wollen, belieben eine Bescheinigung einer Bank oder eines Notars, dass ihre Aktien bis zur Beendigung der Generalversammlung im Sperrdepot gehalten werden, bis spätestens 8. Juli 1942 an das Bureau des Verwaltungsrates, Herrn Dr. L. Ringwald, Advokat, in Basel, Freie Strasse 103, zu senden, wogegen ihnen dann der Stimmrechtsausweis zugestellt werden wird. Q 213

Katadyn AG.

Der Verwaltungsrat.

Banque Suisse d'Epargne et de Crédit

ST-GALL ZÜRICH BASEL GENÈVE

Appenzell Au Brigue Fribourg Martigny Olten Rorschach Schwyz Sierre

Dénonciation d'obligations

Nous dénonçons au remboursement pour leurs échéances respectives (dans le délai de six mois selon la teneur des titres) toutes les obligations dénonçables jusqu'au 30 septembre 1942.

Les obligations dénoncées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le jour de leur échéance.

St-Gall, le 30 juin 1942.

Banque Suisse d'Epargne et de Crédit

G 88

Direction générale.

Nordostschweizerische Kraftwerke AG. in Baden

Ausgabe

einer

3¼ %-Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1942

bestimmt zur Konversion bzw. Rückzahlung der per 15. Oktober 1942 zu kündigenden 4½ %-Anleihe von 1930 von Fr. 10 000 000.

Anleihsbedingungen

Zinssatz: 3¼ % p. a., Zinsgenuss ab 31. Juli 1942.
Semestercoupons per 31. Januar und 31. Juli.
Titel von Fr. 1000, auf den Inhaber lautend.
Rückzahlung der Anleihe am 31. Juli 1957; vorzeitige Rückzahlung durch die Schuldnerin zulässig ab 31. Juli 1954, unter dreimonatiger Voranzeige.
Kotierung an der Börse von Zürich.
Emissionspreis: 100 %, zuzüglich 0,60 % Hälfte des eidgenössischen Titelstempels.

Eine öffentliche Barzeichnung findet nicht statt.

Konversionsanmeldungen werden spesenfrei in der Zeit Z 400

vom 30. Juni bis 8. Juli 1942, mittags,

entgegengenommen von sämtlichen Sitzen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen nachstehender Banken:

Zürcher Kantonalbank	Schweizerische Kreditanstalt
Aargauische Kantonalbank	Schweizerischer Bankverein
Thurgauische Kantonalbank	Schweizerische Bankgesellschaft
Schaffhauser Kantonalbank	Eidgenössische Bank AG.
Glarner Kantonalbank	Aktiengesellschaft Leu & Co.
Zuger Kantonalbank	Schweizerische Volksbank
St.-Gallische Kantonalbank	Basler Handelsbank
Appenzell ARh. Kantonalbank	

die ausführliche Prospekte und Anmeldescheine zur Verfügung von Interessenten halten.

Kantonalbank Schwyz

Wir kündigen hiermit sämtliche bis und mit 30. September 1942 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten, soweit sie nicht bereits gekündigt worden sind.

Für Titel, welche nicht erneuert werden, hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Die Bedingungen, zu welchen wir die gekündigten Obligationen konvertieren, werden wir den Titelinhabern seinerzeit in Kenntnis bringen.

Schwyz, den 29. Juni 1942.

Lz 108

Die Direktion.

Genossenschaft zur Förderung des schweizerisch-ungarischen Warenverkehrs GESUWA

Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 10. Juli 1942, vormittags 10½ Uhr, im Zunfthaus zur Waag, Münsterhof, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 8. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai 1941.
2. Referat des Präsidenten zum Jahresbericht 1941 und über die gegenwärtige Lage im Handelsverkehr mit Ungarn.
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 1941.
4. Referat von Herrn Dr. André Geiser über «10 Jahre Clearing mit Ungarn».
5. Aussprache der Mitglieder.
6. Beschlussfassung über den Jahresbeitrag.
7. Wahl des Präsidenten, der Vorstandsmitglieder und der Kontrollstelle.
8. Diverses.

Z 405

Zürich, den 30. Juni 1942.

Namens des Vorstandes,
der Präsident: **Ed. Dussy.**

Imprimerie nouvelle Ch. Corbaz SA., Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 10 juillet 1942, à 11 heures, à l'Hôtel Suisse à Montreux.
Ordre du jour statuaire.

Les comptes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires aux bureaux de l'imprimerie nouvelle, Place la Paix, dès ce jour, contre présentation de leurs titres. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 9 juillet 1942.

Montreux, le 29 juin 1942.

Le conseil d'administration.

Klima-, Ventilations- und
Trockenanlagen

LUWA

Luwa AG. Zürich
Spezialfabrik für Luft- & Wärmetechn. Anlagen

Zu verkaufen 5000 Stück 1mal gebrauchte, 100 kg fassende

Jute-Säcke

H. Gut, Bassersdorf, Telefon 935 103. RM Z 5

Wehrsteuer - Umsatzsteuer Kriegsgewinnsteuer

und Beratung in allen Steuerfragen

Dr. Otto Müller

Steuerberater P 72-1

Pelikanstrasse 6, Zürich 1 - Telefon 358 05

BAHNHOF BUFFET BERN
S. SCHEIDEGGER-HAUSER

Bank in Menziken

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit alle bis 31. Dezember 1942 kündbar werdenden, zu über 3½ % verzinslichen Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Für fällig werdende Obligationen offerieren wir Konversion zur Zeit zu

3½ % auf 5 bis 8 Jahre fest.

Bis zum Ablauf der Kündigungsfrist vergüten wir den bisherigen Zins: On 63

Menziken, den 26. Juni 1942.

Die Direktion.

Grossist

der Textil- und Gummibranche sucht noch einige Artikel aufzunehmen. Wenn möglich auch punktfreie. Offerten an Postfach 35582, Basel 15.

Inserate im SNAR. haben Erfolg

Avis aux porteurs de l'emprunt français amortissable 4½ % 1937

Les porteurs de titres de l'emprunt français amortissable 4½ % 1937, dont la résiliation en Suisse est certifiée par un affidavit délivré par les Etablissements payeurs, sont avisés que les titres ayant été déposés pour le remboursement dans le délai expirant le 14 mars inclus fixé par le précédent avis, sont remboursables à partir du 1^{er} juillet 1942.

Le remboursement aura lieu aux guichets des Etablissements payeurs en francs suisses à la contrevaloir, au cours du change à vue du jour du paiement, des sommes ci-après en francs français, livres sterling et dollars.

1) Pour le capital:

Pour les coupures de 500 francs français:	
frs. fr. 500.—	
£ 4-13-6	
\$ 22,83	
Pour les coupures de francs français 1000.—:	
frs. fr. 1000.—	
£ 9-7-0	
\$ 45,66	
Pour les coupures de francs français 10 000.—:	
frs. fr. 10 000.—	
£ 93-9-10	
\$ 456,60	
Pour les coupures de francs français 100 000.—:	
frs. fr. 100 000.—	
£ 934-18-7	
\$ 4566,0	

2) Pour les intérêts courus du 1^{er} mars 1942 au 30 juin 1942:

Pour les coupures de francs français 500.—:	
frs. fr. 7,50	
£ 0-1-5	
\$ 0,34	
Pour les coupures de francs français 1000.—:	
frs. fr. 15.—	
£ 0-2-9	
\$ 0,69	
Pour les coupures de francs français 10 000.—:	
frs. fr. 150.—	
£ 1-3-1	
\$ 6,85	
Pour les coupures de francs français 100 000.—:	
frs. fr. 1500.—	
£ 14-0-6	
\$ 68,49	

Les Etablissements payeurs sont les suivants:

Le Crédit suisse à Zurich
 La Société de banque suisse à Bâle.
 La Banque de Paris et des Pays-Bas à Genève
 Le Crédit lyonnais à Genève
 La Société générale alsacienne de banque à Zurich
 Le Crédit industriel d'Alsace et de Lorraine à Bâle.